



Schola Cantorum Basiliensis

Studienjahr 2022/23

Pflicht- und Wahlkurse (alphabetisch)	S. 2
Kurse der Musikschule Basel (Musik der Kulturen)	S. 48
Kurse des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel	S. 49
Spezielle Unterrichtszeiten	S. 50
Regelmässige Klassenstunden	S. 52
Kammermusik	S. 52
Legende	S. 53

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Alta Capella				
	Di		75.00	G
Dozierende	Ian Harrison			
Termine	Di 10:30-12:30 und 16:00-17:00 Einteilung nach Absprache			
Ort	Studio Eckenstein (in der Regel)			
Inhalt	Die Alta Capella („laute Musik“) ist eines der wichtigsten Instrumentalensembles des Mittelalters und der Renaissance, gespielt an fürstlichen Höfen und im städtischen Kontext. Wir beschäftigen uns mit ihrem Repertoire aus der Blütezeit des 14.–16. Jh. in Form von Improvisation und Interpretation der überlieferten Musik nach originaler Notation in kleinen und grossen Ensembles. Angesprochen sind Spieler:innen von Schalmei, Pommer, Zugtrompete, Posaune, Zink und Dulzian, mit individuellen Unterrichtseinheiten auf Schalmei und Pommer. Andere „laute“ Instrumente wie Krummhorn, Naturtrompete, Dudelsack oder Perkussion können auf Wunsch integriert werden.			
Bemerkungen	Wahlkurs, Leihinstrumente vorhanden, interessierte Pommer-Anfänger:innen willkommen, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Arrangement und Intavolierung				
	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Di	15:00-16:00	50.00	G
Dozierende	Marc Lewon			
Ort	Zi 8-203			
Inhalt	Professionelle Instrumentalisten des Spätmittelalters und der Frührenaissance besorgten ihre Arrangements in der Regel selbst und verzichteten dabei – mit wenigen Ausnahmen – auf deren Niederschrift. In Ermangelung eines breiten instrumentenspezifischen Repertoires ist es daher unsere Aufgabe, in deren Fussstapfen zu treten und idiomatische Einrichtungen für unser Instrumentarium ebenfalls selbst vorzunehmen. Aus erhaltenen Beschreibungen und wenigen musikalischen Quellen ist aber ersichtlich, dass das Repertoire der Spieler dieser Zeit neben der Gesangsbegleitung und rein instrumentaler Formen v.a. Vokalmusik umfasste, die sie für ihre Instrumente einrichteten. Dabei versuchen wir, die wenigen Quellen nach bestem Vermögen stilsicher nachzuempfinden: sei es zur Begleitung von Gesang, als Arrangement von Tanzmusik, in Form von Intavolierung polyphoner Kompositionen oder in der Verzierung und Diminution sowohl solistisch, wie im Ensemble. Der Kurs „Arrangement & Intavolierung“ ist der instrumentspezifischen Einrichtung von Musik des 15. und frühen 16. Jahrhunderts gewidmet, wobei ein besonderer Fokus auf den Lauteninstrumenten dieser Zeit liegt. Die Studierenden werden angehalten, anhand überlieferter Beispiele eigene Arrangements vorzunehmen, vor der Klasse zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen. Parallel zu dieser Arbeit spielen wir Stücke von originaler Notation der Zeit im Ensemble.			
Bemerkungen	Wahlkurs, max. 7 Teilnehmende, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Blockflötenconsort				
			50.00	G
Dozierende	Andreas Böhlen, Katharina Bopp			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Erarbeiten von drei- bis fünfstimmiger Consortmusik aus der Zeit von 1500 bis 1650, wenn möglich aus Originalnotation. Adaption von Tanzmusik wie auch vokaler Musik. Umgang mit den spezifischen Gegebenheiten des Spiels in reinen Blockflötenensembles. Zur Sprache kommen u.a. Intonation, Artikulation, Diminutionen/Verzierungen, Flexibilität in Klang und Tempo, Transpositionsmodelle, Verhältnis der einzelnen, z.T. in Stimmbüchern notierten Stimmen zum Gesamtklang.			
Bemerkungen	Wahlkurs für Hf Blockflöte, nach Absprache mit den Dozierenden, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme			
Cembalo (Nebenfach)				
			25.00	E
Dozierende	Nicola Cumer, Matías Lanz, Tobias Lindner, Giorgio Paronuzzi, Andrea Scherer			
Termine	Einteilung durch die SCB gemäss Informationsbrett, Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Den Studierenden werden die Besonderheiten des Instruments sowie seine Literatur aus verschiedenen Epochen nahe gebracht. Dabei werden Spielweise, Technik, Klang und Stilistik vermittelt. Je nach Leistungsniveau werden Solostücke erarbeitet, wie auch das Improvisieren und Auswendigspielen gefördert. Zur Verankerung werden auch historische Cembaloschulen behandelt.			
LN	internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester, im BA kombiniert mit der Generalbass-Prüfung			
"Clavier-Übung"				
			X	SS
Inhalt	Komposition ist ein wesentlicher Teil der Ausbildung im MA SPAM Impro. Die Ausarbeitung von Werken in unterschiedlichen musikalischen Formen, Gattungen und Stilen dient zur Vorbereitung oder Vertiefung entsprechender improvisatorischer Studien. Die selbständig verfassten Kompositionen (Spieldauer mindestens 30 Minuten) werden in einer Arbeitsmappe gesammelt. Zusammen mit einem Kommentar (nicht weniger als fünf Seiten) bildet diese „Clavier-Übung“ zugleich die Masterarbeit.			
Bemerkungen	für Studierende des MA SP AM Improvisation			
LN	Abgabe des Dossiers spätestens 14 Tage vor dem Master-Rezital			
Coaching Gesang				
	Do/Fr	10:00-13:30	B	G
Dozierende	Flavio Ferri-Benedetti			
Termine	individueller Unterricht (40 Minuten) nach Eintrag in die Liste (Link wird per E-Mail verschickt), Beginn: 22. Sept. 22			
Ort	10-202			
Inhalt	Diktion, Rezitativ-Gestaltung, Prosodie, Verzieren, Repertoire-Fragen, technische-musikalische Aspekte des Gesangs und des Repertoires, Gestaltung			
Bemerkungen	für Studierende mit Hf Gesang			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Contrapunto alla mente				
			50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Verschiedene Gruppen am Mo, Di, Mi und Fr. Einteilung zum Semesteranfang je nach Stand (Grundkurs/Aufbaukurs) und dem Ergebnis einer Umfrage Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101 / 8-103			
Inhalt	Ausgehend von historischen Quellen des 15. bis 18. Jahrhunderts werden verschiedene Techniken des improvisierten Kontrapunktes praktisch erprobt. Ergänzend dazu wird der Einfluss der schriftlosen Praxen auf die Kompositionen untersucht. Grundkurs: Grundtechniken der improvisierten Mehrstimmigkeit, die in der Renaissance eine grosse Verbreitung hatten: Gymel, Fauxbourdon, 3-5-Satz, Dezimensatz, Canon. Aufbaukurs: Vertiefung der Inhalte des Grundkurses sowie weiterführende Arbeit anhand der historischen Methodik, wie man sie in ‚gelehrten‘ Kontrapunktlehren findet (insbesondere in spanischen ‚Artes de Contrapunto‘ des 16. bis 18. Jahrhunderts).			
Bemerkungen	BA-Studierende im 3. Jahr, Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Der Kurs erstreckt sich über das ganze Schuljahr 2022/23 (HS und FS) Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Vortrag			

Declamation Café				
	Do	18:00-21:00	B	G
Dozierende	Deda Cristina Colonna, Martina Papiro			
Termine	an folgenden Daten: 29. Sept., 3. Nov., 1. Dez. 22, 19. Jan., 23. Feb., 23. März, 27. April, 11. Mai (19:30-22:00, Zi 5-001!) 23			
Ort	Studio Eckenstein			
Inhalt	Das “Declamation Café” ist ein informelles, experimentelles Treffen für alle, die sich für Schauspieltechniken interessieren. Wir rezitieren Texte, erhalten technisches Feedback und entdecken Deklamation, Mimik und Gestik über einen praktischen Zugang. Zudem bieten Deda Cristina Colonna und Martina Papiro Schauspiel-Übungen anhand historischer Ikonographie an. Mit diesem Pilotversuch wagen wir einen wichtigen ersten Schritt, um eine Schauspielkultur an der SCB zu etablieren, die Sänger:innen und Musiker:innen verbindet.			
Bemerkungen	Wahlkurs v.a. für SCB-Studierende, Anmeldung: Do 1.9. – Di 20.9.2022 Bitte bis Dienstag vor dem jeweiligen Treffen ein PDF oder Link zum Text, der rezitiert oder gelesen wird, an dedacristina.colonna@fhnw & martina.papiro@fhnw.ch senden.			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Der Papagei-Kurs				
			37.00	G
Dozierende	Sven Schwannberger			
Termine	14-tägig, Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	<p>Der Papagei-Kurs dient dem Erlernen des motivischen Vokabulars für das Diminuieren mit Instrumenten und mit der Stimme. In Anlehnung an die alten Ausbildungsmethoden, vor allem das Vor- und Nachsingen, lernen wir verschiedene Aspekte und Stile von Diminution kennen und üben in der Gruppe die Figuren zu den einzelnen Intervallen und Kadenzen.</p> <p>Der Kurs versteht sich aber jenseits der praktischen Übungen auch als ein Schlüssel zum Verständnis allgemeiner aufführungspraktischer Fragen, die sich aus der Diminution ergeben. In diesem Jahr fokussieren wir uns auf die Quellen, die einen besonders einfachen Einstieg in das Themenfeld bieten. Wir arbeiten mit Ortiz und Brunelli, entwickeln aber auch gemeinsam in der Gruppe eigene Übungen zum Erfinden und Erarbeiten von Formeln und Figuren.</p>			
Bemerkungen	Wahlkurs, offen für alle Studierende, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Didaktikforum				
	Do	18:00-19:30	25.00	G
Dozierende	Kelly Landerkin			
Termine	an folgenden Daten: 29. Sept., 27. Okt., 28.(!) Nov., 8. Dez. 22, 19. Jan., 23. Feb., 20. Apr. 23			
Ort	Klaus Linder-Saal			
Inhalt	Behandelt werden sowohl praktische Themen des Studiums und des Unterrichts als auch historische Fragen der Didaktik und der Lehr- und Lernumfelder der Musik. Angeboten in Tandem mit Veranstaltungen der Donnerstag-Akademie.			
Bemerkungen	für Studierende im MA MP AM			
LN	Aktive Teilnahme			

Eigene Ensemblearbeit (Renaissance)				
			B	SS
Inhalt	Durch projektbezogene Ensemblearbeit vertiefen die Studierenden ihr Verständnis der Musik der Renaissance und fördern ihre Fähigkeit, sich in der musikalischen Sprache dieser Epoche flexibel und gewandt auszudrücken. Dozierende bieten Coaching nach Bedarf an.			
Bemerkungen	für Studierende des MA SP AM Renaissance und Minor Renaissance			
LN	aktive Teilnahme, Vortrag			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Einführungskurs Generalbass und Kontrapunkt (MA)				
	Do/Fr		50.00	G
Dozierende	Giorgio Paronuzzi			
Termine	Einteilungstest: - schriftlicher Teil wird per Mail versandt - praktischer Teil (am Cembalo): Di 20. Sept., 8:30-11:00 und Mi 21. Sept., 8:30-11:00 (einzeln, jeweils 10 Minuten, Einteilung gemäss Mail), Zi 7-006 Beginn für alle Kurse: Do 22. Sept., 09:00-10:30 (MA) und 10:30-12:00 (BA)			
Ort	Zi 7-006			
Inhalt	Ziel ist die Annäherung an den Generalbass, d.h. die Musik in der Sprache des Generalbasses zu lesen. Es werden elementare Grundsätze des Kontrapunkts und der Harmonielehre sowie eine Art Generalbass- Vokabular aus sich wiederholenden bassi ostinati (typischen harmonischen Abläufen) vermittelt. Zudem bietet der Kurs eine Übersicht über die Entwicklung des Generalbasses zwischen 1600 und 1700, mit einigen ausgewählten Beispielen aus verschiedenen Epochen und Ländern. Studium des Kontrapunkts nach Fux; Kadenzen; Ostinati (Follia, Passo e mezzo, passacagli, ciaccona) mit Bezifferung und Aussetzung; Regeln für die Bezifferung eines Basses; Oktavregel; vierstimmige Aussetzung eines bezifferten Basses; Elemente der Harmonielehre.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit dem Dozenten			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses (kann unterteilt werden)			
Ensemblearbeit und Korrepetition				
	Fr	10:00-13:00	50.00	G
Dozierende	David Blunden, Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti, Andrea Marcon, Federico Sepúlveda u.a.			
Termine	erstes Treffen: Fr 23. Sept. 22, 10:00-11:00, Kleiner Saal Genauere Termine werden spätestens beim ersten Treffen kommuniziert.			
Ort	Kleiner Saal			
Inhalt	Einführung und praktische Anwendung von Vocal Coaching, Korrepetition und Ensemblearbeit. Jeder Workshop konzentriert sich auf ein bestimmtes Repertoire. Die Studierenden werden auf verschiedene Aspekte der Zusammenarbeit mit Sänger:innen und Ensembles vorbereitet, darunter Intonation, Stilfragen, Verzierungen, Atem und Phrasierung, Text, Zusammenspiel usw.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs (max. 16 Plätze) für SCB-Studierende möglich. Anmeldung beim ersten Treffen.			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Ensembleklasse: Lateinisches Repertoire aus Aquitanien (11.-12. Jh.)				
	Di	17:00-18:15	75.00	G
Dozierende	Katarina Livljanić			
Termine	Obligatorische Vortragsstunde: 31. März 2023, 18:15 (GP 14:00), Kartäuserkirche			
Ort	8-004			
Inhalt	<p>Unser Schwerpunkt in der Ensembleklasse wird in diesem Jahr das lateinische Repertoire des 11. bis 12. Jahrhunderts sein. Wir werden insbesondere die Quellen aus Aquitanien studieren und aufführen: Tropen, Nova Cantica, Polyphonie und einige Formen des liturgischen Dramas. Wir werden uns auf die Musik, die Notation und die Textinterpretation konzentrieren und Möglichkeiten zur Aufführung dieses Repertoires in einem szenischen Kontext erkunden.</p> <p>Hauptquellen: Paris, BNF lat. 1139, Paris BNF lat. 3549, Paris BNF lat. 3719, London BL add. 3688.</p>			
Bemerkungen	Klassenstunde für Hf-Studierende von K. Livljanić. Wahlkurs prioritär für Studierenden mit Hf Gesang und eine kleinere Anzahl von Instrumentalist:innen. Max. 10-12 Teilnehmende nach Absprache mit der Dozentin. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme am Kurs und am Schlusskonzert			

Ensemblepraktikum				
	Mi	15:00-16:00	50.00	G
Dozierende	Marc Lewon			
Termine	<p>Beginn: 21. Sept. 22</p> <p>Vortragsstunde der Ensembleklasse: Do 23. März 23, 18:15, Kartäuserkirche</p>			
Ort	Zi 6-301			
Inhalt	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p>Maximilians Lieder</p> <p>Im Verlauf des 15. Jahrhunderts bildete sich das polyphone Lied auch im deutschsprachigen Raum aus, nachdem es bereits über 100 Jahre zuvor schon in Frankreich etabliert war. Eine Besonderheit war dabei, dass die «deutschen Lieder» die Hauptmelodie nicht als Kantilene in den Discant legten, sondern in der Tenorlage und -funktion behielten, was in der Musikwissenschaft den Begriff des «Tenorlieds» hervorbrachte. Zur Blüte gelangte diese Form der mehrstimmigen Liedproduktion unter der Herrschaft Kaiser Maximilians I. zwischen ca. 1490–ca. 1520 und findet Eingang besonders in die Lieddrucke des Arnt von Aich und Peter Schöffer. Das «Tenorlied» hatte aber bereits Vorläufer in früheren Quellen, wie dem Schedelschen und dem Glogauer Liederbuch. Im Ensemblepraktikum «Maximilians Lieder» spüren wir dieser Entwicklung nach und konzentrieren uns dabei besonders auf die vierstimmigen Lieddrucke des frühen 16. Jahrhunderts. Eine volle Gesangsbesetzung (SATB) ist erwünscht, sowie Instrumente, die unterschiedliche Lagen besetzen können oder «harmoniefähig» sind (Harfe, Laute, Gambe, Fidel/Renaissancevioline, etc.).</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit dem Dozenten, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Ensemblepraktikum				
	Mo	16:10-17:00	50.00	G
Dozierende	Corina Marti			
Termine	Erstes Treffen für alle Angemeldeten: Mittwoch, 28. Sept. 22, 16:00, Zi 4-003 Vortragsstunde: Mi 7. März 23, 18:00, im Kleinen Saal (Teilnahme zwingend)			
Ort	Zi 4-003 / Studio Eckenstein			
Inhalt	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p>De Musica!</p> <p>Von Flores und anderen Verzierungen. Ornamente in der Musik des späten 13. und 14. Jhs Je weiter wir uns von den vorangegangenen Stilperioden entfernen, desto schwerer wird es, Individualerscheinungen innerhalb einer Stilepoche zu verstehen und deren Musik zu interpretieren. Anhand von Hieronymus de Moravias Traktat und anderen Quellen werden Werke aus dem späten 13. und dem 14. Jahrhundert analysiert, verziert und gespielt.</p>			
Bemerkungen	Wahlkurs für Instrumentalist:innen und Sänger:innen (SCB-Studierende), max. 8 Teilnehmende nach Absprache mit der Dozentin Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

Ensemblepraktikum				
	Mi	11:00-12:00	50.00	G
Dozierende	Baptiste Romain			
Termine	Vortragsstunde: Fr 20. Jan. 23, 18:00, Kleiner Saal			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	<p>Das Ensemblepraktikum dient der praktischen Arbeit in kleinen Besetzungen an ausgewählten Repertoires des Mittelalters und der Renaissance, mit dem Ziel, adäquate Lösungen für eine historisch informierte Interpretation zu finden. Dabei werden auch Anforderungen und Verantwortung in Bezug auf die Ensembleleitung behandelt.</p> <p>Thema im HS 22/23: Istanpitta</p> <p>Diese Klasse ist für alle Studierenden offen, die ein mittelalterliches Instrument spielen. Die Arbeit fokussiert sich auf die Instrumentalstücke der Handschrift London BL Add MS 29987 (Codex London), die um 1380 in der Toskana zusammengestellt wurde. Ein mündlicher Lernansatz wird mit einer analytischen Arbeit an den Werken und der schriftlichen Quelle kombiniert. Fragen der Aufführungspraxis, Begleitung und Improvisation werden ebenfalls behandelt.</p> <p>Im FS 23: offene Ensembleklasse</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, max. 12 Teilnehmende nach Absprache mit dem Dozenten, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme, Vortragsstunde jedes Jahr, gilt als Teil der Abschlussprüfung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Ensembles				
			50.00	G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher			
Termine	Mo/Di/Mi gemäss Absprache			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Intensive Ensemblearbeit in kleineren Besetzungen; Rolle des Generalbass im Ensemble, Anwendung der aufführungspraktischen Erkenntnisse, stilistische Arbeit, bewusste Interaktion zwischen den Mitspieler:innen			
Bemerkungen	für Studierende des MA SP AM Generalbass			
LN	Aktive Teilnahme			

Ensembles in diversen Besetzungen				
			B	G
Dozierende	Katharina Arfken, Katharina Bopp, Andreas Böhlen, Jörg-Andreas Bötticher, Christophe Coin, Marc Hantai, Andrea Marcon, Paolo Pandolfo, Petr Skalka, Pierre-André Taillard, Edoardo Torbianelli			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung mit den Dozierenden			
Inhalt	Praktische Auseinandersetzung mit Musik für kleine Instrumental-Ensembles. In Absprache mit den Dozierenden werden bestehende Ensembles unterrichtet, oder neue Ensembles können sich in diesem Rahmen formieren.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende			
LN	Aktive Teilnahme			

Ensembles zur Musik des 17. und 18. Jahrhunderts				
			75.00	G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung nach Einschreibung der Ensembles in die Liste am Informationsbrett			
Inhalt	Intensive Ensemblearbeit in kleineren Besetzungen; Rolle des Generalbass im Ensemble, Anwendung der aufführungspraktischen Erkenntnisse, stilistische Arbeit, bewusste Interaktion zwischen den Mitspielern.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende, max. 30 Teilnehmende (je nach Grösse der Ensembles)			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Fachdidaktik/-methodik				
			B	G
Dozierende	Barockoboe: Philipp Wagner Blockflöte: Katharina Bopp Cembalo/Orgel: Jörg-Andreas Bötticher Gesang: Sebastian Goll Historische Harfe: Flora Papadopoulos (ab FS 23) Historische Klarinette: Pierre-André Taillard Horn: Alexandre Zanetta Trompete: Jean-François Madeuf Laute: Peter Croton Traverso: Johanna Bartz Viola da gamba: Rebeka Rusó			
Termine	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Auf welche Weise findet jemand seinen Weg in eine eigene musikalische Welt, wie kann Musik zu einem Kommunikationsmittel werden? Ausgehend von Beobachtung und Analyse, über Planung und Gestaltung von Einzel- und Gruppenunterricht mit Kindern und Erwachsenen wird ein möglichst breit gefächertes Handlungsrepertoire entwickelt. Kenntnisse von Unterrichtsmaterialien und Fachliteratur sind nicht Ziel, sondern Mittel, um mit dem Gegenüber zu einer phantasievollen Auseinandersetzung mit der Musik und mit dem Instrument zu gelangen – „Lehren heisst zweimal lernen“. Im ersten Semester werden 12 Hospitationen besucht und protokolliert. Die Fächer "Unterrichtspraxis mit eigenen Schüler:innen" und "Musikschulpraktikum" werden in der Fachdidaktik mitorganisiert und betreut. Zu beiden gehören schriftliche Berichterstattungen (Lehr- und Lernbericht, Musikschulpraktikumsbericht).			
Bemerkungen	Dauer unterschiedlich je nach Hauptfach			
LN	aktive Teilnahme, Abgabe des Hospitationsblatts im 1. Semester, des Praktikumsberichts im 2. Semester, Prüfung inkl. Lehr- und Lernbericht im letzten Semester des Kurses			

Fragen zur Aufführungspraxis				
	Mi	11:10–12:50	37.00	G
Dozierende	Thomas Leininger, Sven Schwannberger			
Termine	14-täglich, an folgenden Daten: 28. Sept., 19., 26. (!) Okt., 9., 23. Nov., 7., 21. Dez. 22, 11., 25. Jan. 23 22. Feb., 8., 22. März, 5., 19. Apr., 3., 17., 31. Mai 23			
Ort	Kleiner Saal, Studio Eckenstein (3./17./31.5.23), Zi 5-001 (11.1.23)			
Inhalt	Einjährige Vorlesung zu den wichtigsten Aspekten der historischen Aufführungspraxis: allgemeine Ästhetik, Einzelton- und Klanggestaltung, Tempo- und Rhythmuskonzepte, Verzierungen, Artikulation, Nationalstile etc. Zur Sprache kommen soll auch der heute immer deutlicher wahrnehmbare Bruch in der Aufführungspraxis in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen und die seither entstandenen Vorstellungen des sogenannten „klassischen Stils“.			
Bemerkungen	Vorlesung im BA im 5./6. Sem., im MA MP AM und SP AM (ausser M-R) im 3./4. Sem. auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Französische Kammermusik				
			B	G
Dozierende	Marc Hantai			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Was lässt es "französisch" klingen ... oder nicht? Kammermusik für verschiedene Gruppen von 2-8 Musiker:innen, für Blas- und andere Instrumente Repertoire: Trio-Suiten von Marais, <i>Nations</i> von Couperin u.a.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Gehörbildung Blattsingen R-R				
			50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Neue Studierende: Einteilung in der 1. Semesterwoche Bisherige: gemäss Einteilungsliste am Informationsbrett Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101 / 8-103			
Inhalt	Praxis des Blattsingens, sowohl mit historischen Solfeggi als auch anhand des Repertoires des 15. bis 19. Jahrhunderts. Es werden dabei historische Methoden (inkl. Solmisation) behandelt und die verschiedenen Schlüssel und Transpositionen geübt.			
Bemerkungen	Zielgruppe: BA-Studierende im 1. bis 4. Semester			
LN	Aufgaben-Kontrollen und mündliche Tests in jedem Semester, mündliche Prüfung am Ende des 4. Semesters			

Gehörbildung M-R				
	Mo	14:00-15:40	75.00	G
Dozierende	Baptiste Romain			
Ort	4-U01			
Inhalt	Kursinhalte sind das Singen von Solmisations- und Mutationsübungen und ihre Anwendung im modalen Kontext, Kenntnisse der typischen Wendungen der 8 Kirchenmodi, Diktat (bis dreistimmig) anhand überlieferter Stücke aus dem 12. bis 16. Jahrhundert, Nachspielen und Singen, Basis des improvisierten Kontrapunkts, sowohl frei als auch in verschiedenen rhythmischen Mustern.			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Gehörbildung mündlich R-R				
			50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	gemäss Einteilung am Informationsbrett Beginn in der 2. Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Vertiefen des Lernstoffes der schriftlichen Gehörbildung sowie intensives Training der Hörfähigkeiten in kleineren Gruppen: Solfège, singendes Improvisieren über Sonaten-, Suiten- und Rezitativbässen, Nachsingen und Nachspielen, Bezifferungsübungen, Höranalysen und Werkarbeit.			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung am Ende des 2. Semesters			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Gehörbildung schriftlich R-R				
			50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy, David Mesquita			
Termine	gemäss Einteilung am Informationsbrett Beginn in der 2. Semesterwoche			
Ort	Zi 8-101 / 8-103			
Inhalt	Entwicklung der Hörfähigkeit, der inneren Hörvorstellung und des hörenden Erfassens mittels Solfège-Übungen, ein- bis vierstimmigen Diktaten, Bass- und mehrstimmigen Modellen, Generalbass-theorie und -Diktaten, Tonsatzübungen sowie Höranalysen von einfachen bis komplexen musikalischen Sätzen.			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung am Ende des 2. Semesters			
Generalbass (Hauptfach)				
			50.00	E/G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher, Francesco Corti			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Individuelle Arbeit an technischen, klanglichen und stilistischen Fragen des Generalbassspiels			
Bemerkungen	Studierende im MASP AM Generalbass			
LN	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, BA- bzw. MA-Rezital am Ende des Studiums			
Generalbass (Nebenfach / hauptfachspezifischer Kurs)				
			25.00	E
Dozierende	Für Hf Gesang und Melodieinstrumente: Nicola Cumer, Tobias Lindner, Matias Lanz, Giorgio Paronuzzi, Andrea Scherer Für Hf-Tasten: Jörg-Andreas Bötticher, Tobias Lindner, Andrea Marcon, Andrea Scherer Für Hf Zupfinstrumente: Peter Croton, Julian Behr, Flora Papadopoulou (ab FS 23, stellvertretend im HS 22/23: Heidrun Rosenzweig und Claire Piganiol)			
Termine	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Ziel des Unterrichts ist, einen Überblick über den historisch überlieferten Generalbass zu vermitteln und je nach persönlichen Voraussetzungen zum Generalbassspiel anzuleiten. Im Vordergrund stehen das Spiel an den Tasten (oder Zupfinstrumente) und die Sensibilisierung für harmonische Zusammenhänge. Die Lerninhalte werden durch Übungen aus Generalbassquellen und durch selbst ausgesetzte Stücke verschiedener Stilrichtungen vermittelt. Die Studierenden sollen sich selbst ein Stück vom Generalbass erschliessen und begleiten können. Zusätzlich für Hf Tasten- und Zupfinstrumente: Einführung in die unterschiedlichen Begleitarten von 1600-1750, Aufbau von manuellen Reflexen, Herausarbeiten der Zusammenhänge von Kompositionen, Generalbass und Improvisation. Quellenarbeit u.a. mit Dandrieu, Telemann, Gasparini, Mattheson, Heinichen etc.			
LN	Aktive Teilnahme, internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester, im BA (Gesang und Melodieinstrumente) kombiniert mit der Cembalo-Prüfung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Generalbass-Partimento				
			25.00	E
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Markus Schwenkreis			
Termine	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Ort	Zi 7-008			
Inhalt	Das Partimentospiel (die kunstvolle Realisierung einer bezifferten oder unbezifferten Basslinie), wie es vor allem in Italien im 18. Jahrhundert praktiziert wurde, diente als Werkzeug für die Erlernung des Generalbassspiels, der Improvisation und der Komposition. Im Generalbass- und Partimentokurs werden zuerst die Grundlagen der dreistimmigen Realisierung von Kadenz, Sequenzen und anderen Generalbassmodellen erlernt. Danach werden originale Partimenti der neapolitanischen und deutschen Schule (wie z. B. Durante, Kirchner) ausgesetzt.			
LN	aktive Teilnahme, ggf. internes Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Gesang (Nebenfach)				
			25.00	E
Dozierende	Kathleen Dineen, Sebastian Goll			
Termine	Einteilung durch die SCB gemäss Informationsbrett, Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Förderung der Körperhaltung durch eine verbesserte Selbstwahrnehmung, der bewussten Atemführung und Stimmgebung, des Gehörs, des persönlichen musikalischen Ausdrucks und des Gestaltungswillens, Erschliessen der Resonanzräume, des Stimmsitzes und Stimmflusses, Erarbeiten von verschiedenen Musikstücken hinsichtlich Sprache, Zeit und Stilelementen			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

Gesangsästhetik				
	Mo	18:30-21:00	B	G
Dozierende	Lisandro Abadie			
Termine	an folgenden Daten: 17. und 31. Okt., 14. und 21. Nov., 5. und 12. Dez. 22, 9. Jan., 20. und 27. Feb., 6. und 27. März, 17. und 24. Apr., 8. und 22. Mai 23			
Ort	Zi 8-203			
Inhalt	Ein Dialog mit historischen Quellen des Gesangs: sprachliche und literarische Grundlagen, Tonaufnahmen, instrumentale Nachahmungen, Bildende Kunst. Alles, was die Menschenstimme in ihrer Vielfalt, sowie die Gesangkunst durch die Jahrhunderte dokumentiert.			
Bemerkungen	Wahlkurs, empfohlen für alle Gesangs-Studierenden, andere Interessierte willkommen, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Geschichte der Ensembleleitung				
	Mi	11:10-12:50	50.00	G
Dozierende	Christelle Cazaux, Thomas Drescher, Martin Kirnbauer			
Termine	nur im HS 22/23, 14-tägig, im Wechsel mit der Vorlesung „Fragen zur Aufführungspraxis“, an folgenden Terminen: 5. Okt., 2., 16. und 30. Nov., 14. Dez. 22, 11. und 25. Jan 23			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Der Kurs ist als Begleitveranstaltung zu „Maestro al Cembalo“ konzipiert. Er behandelt Fragen der Ensembleleitung vom Mittelalter bis ins 19. Jh., Ensembleformationen, Quellen zur Ensemblepraxis.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Geschichte der Musiktheorie				
	Fr	09:00-11:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Lektüre von historischen Traktaten zur Musiktheorie, Kompositionstechnik und Musikästhetik vom Mittelalter bis zum 19. Jh. Dazu begleitende Musikanalysen und Fragen zur Relevanz für die heutige Fachdidaktik. Durchführung als viersemestriger Zyklus: Schwerpunkt im HS 22/23: Antike/Mittelalter Schwerpunkt im FS 23: Renaissance			
Bemerkungen	Studierende mit Hf Theorie, Minor Theorie, Minor Renaissance (nur im 2. Semester), MA-Studierende, Interessierte, auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Gestik und historische Schauspieltechniken				
			B	G
Dozierende	Deda Cristina Colonna			
Termine	29. - 30. Sept., 3. - 4. Nov., 1. - 2. Dez. 22, 19. (Zi 8-104)- 20. Jan., 23. - 24. Feb., 23. - 24. März, 27. - 28. Apr., 11. - 12. Mai 23			
Ort	Zi 5-001 (in der Regel)			
Inhalt	Der Kurs ist für Sänger:innen und Instrumentalist:innen mit Einheiten in der Gruppe sowie in individueller Betreuung. Ausgehend von den wichtigsten Quellen für eine historisch informierte Bühnenpraxis werden die darin enthaltenen Ansätze und Übungen mit Körperarbeit, Improvisation und Schauspieltechnik verbunden. Ziel ist, dass sich die Studierenden ein eigenes Handlungsrepertoire aneignen, um selbst persönliche Lösungen für ihr Auftreten erarbeiten zu können. Auch Korrepetitor:innen sind eingeladen, aktiv am Kurs teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Sänger:innen und 10 begleitende Musiker:innen reserviert; bei mehr Anmeldungen wird es eine Warteliste geben.			
Bemerkungen	Wahlkurs v.a. für Sänger:innen Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Gregorianischer Choral I				
			50.00	G
Dozierende	Kelly Landerkin			
Termine	Fr 10:10-11:00 oder 11:10-12:00, Beginn: 30. Sept. 22			
Ort	Zi 8-203			
Inhalt	Einführung in den Grundstoff des Gregorianischen Chorals von seinen Anfängen bis in die heutige Zeit. Kennenlernen der Musik, des historischen Kontexts und des liturgischen Rahmens. Erste Begegnung mit den Gattungen des Chorals sowie seiner Theorie und Analyse, elementare modale Improvisation, Neumenkunde.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Pf: aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses Wf: aktive Teilnahme			

Gregorianischer Choral II				
	Mi	09:00-09.50	50.00	G
Dozierende	Katarina Livljanić			
Termine	Beginn: in der 1. Semesterwoche			
Ort	Zi 8-203			
Inhalt	<p>St Gallen und Rom</p> <p>Dieser Kurs baut auf die Inhalte im Gregorianischen Choral I auf und setzt Hintergrundwissen auf dem Gebiet der liturgischen Einstimmigkeit voraus. Der Fokus liegt auf die Vertiefung choralspezifischer Themen des Mittelalters.</p> <p>Im ersten Semester werden wir uns auf die St. Galler Handschriften und Neumen des 10. Jhs. konzentrieren und das Messrepertoire unter intensivem Studium der St. Galler Notation singen.</p> <p>Im zweiten Semester singen und studieren wir das Messrepertoire in Rom und die Quellen der altrömischen Handschriften (11.-13. Jh.).</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Pf: aktive Teilnahme, Referat im letzten Semester des Kurses Wf: aktive Teilnahme			

Harmoniemusik-Labor				
			50.00	G
Dozierende	Carles Cristobal, Pierre-André Taillard			
Termine	Einführung: Do 22. Sept. 22, 10:00 -11:00, Zi 5-001 Di 18. Apr., 09:00-18:00 Mi 19. Apr., 09:00-17:00 Do 20. Apr., 09:00-18:00 Fr 21. Apr., 09:00-19:00			
Ort	Zi 5-001			
Inhalt	Klassisches Bläserensemble-Repertoire, sowohl in kleinen Besetzungen (Trio bis Quintett), wie auch in grosser «Harmonie», geeignet für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und ev. Fortepiano. Der Kurs umfasst zwei Unterrichtseinheiten pro Monat und ein Konzert am Ende des Herbstsemesters 22/23 sowie blockweisen Unterricht im Frühjahrssemester 23.			
Bemerkungen	Wahlkurs, max. 15 Teilnehmende Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht (BA)			
		50.00	E/G
Dozierende	Hauptfach-Dozierende		
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
Inhalt	<p>Der Hauptfachunterricht ist der Kern des Musikstudiums. Er umfasst die Kontaktzeit mit der/dem instrumentalen/vokalen Hauptfachdozierenden sowie das Selbststudium der Studierenden („Üben“). Ziel des Unterrichts ist das Erlernen einer flexiblen und persönlichen musikalischen Sprache, um die Selbstständigkeit und Kreativität im Musizieren zu fördern. Technische, aufführungspraktische sowie musikalische Kompetenzen werden geschult und durch Quellenarbeit in der historischen Methodik unterstützt. Darüber hinaus gehört hierzu auch Gruppenunterricht in der Klassenstunde. Die Teilnahme an den regelmässigen Vortragsstunden der Klasse ist ein fester Bestandteil des Hauptfachunterrichts. Dazu werden die erworbenen Kompetenzen im 4. Semester in einer Bachelorzulassung von 30 Minuten und im 6. Semester in einem öffentlichen Rezital von 40–60 Minuten gezeigt.</p>		
LN	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, BA-Zulassung im 4. Sem., BA-Rezital am Ende des Studiums		

Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht (MA)			
		50.00	E/G
Dozierende	Hauptfach-Dozierende		
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
Inhalt	<p>Der Hauptfachunterricht ist der Kern des Musikstudiums. Er umfasst die Kontaktzeit mit der/m instrumentalen/vokalen Hauptfachdozierenden sowie das Selbststudium der Studierenden („Üben“). Ziel des Unterrichts ist das Erlernen einer flexiblen und persönlichen musikalischen Sprache, um die Selbstständigkeit und Kreativität im Musizieren zu fördern. Technische, aufführungspraktische sowie musikalische Kompetenzen werden geschult und durch Quellenarbeit in der historischen Methodik unterstützt. Darüber hinaus gehört hierzu auch Gruppenunterricht durch die Klassenstunde.</p> <p>Teilnahme an den regelmässigen Vortragsstunden der Klasse ist ein fester Bestandteil des Hauptfachunterrichts. Dazu werden die erworbenen Kompetenzen im 4. Semester in einem öffentlichen Rezital von 60 (MA MPAM / MA SPAM) oder 90 (MA PAM) Minuten gezeigt.</p>		
LN	Aktive Teilnahme, Vorspiel in jedem Semester, MA-Rezital am Ende des Studiums		

Hauptfach: Einzel- und Gruppenunterricht Theorie der Alten Musik			
		50.00	E/G
Dozierende	Johannes Menke, Florian Vogt		
Termine	Zeit und Ort gemäss Absprache		
Inhalt	<p>Erarbeitung von eigenen satztechnischen und analytischen Kompetenzen auf künstlerischem und wissenschaftlichem Niveau. Begleitung eigener kompositorischer und wissenschaftlicher Projekte. Individuelle Diskussion von Fragestellungen der historisch informierten Musiktheorie (Forschung, Fachdiskurs, Vermittlung etc.).</p> <p>Austausch über Fragen der Analyse und der Satztechnik auf Hauptfachniveau. Präsentation eigener Projekte, gemeinsames Erarbeiten von analytischen Methoden und kompositorischen Techniken in verschiedenen Stilen.</p>		
Bemerkungen	Studierende mit Hf Theorie und Minor Theorie		
LN	aktive Teilnahme, MA-Prüfung am Ende des Studiums		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Historische Improvisationspraxis				
			25.00	G
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divillec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			
Termine	26. Okt., 23. Nov., 14. Dez. 22, 18. Jan., 22. Mär, 19. Apr, 17. Mai, 21. Jun 23 siehe auch Improvisation Klassenstunde			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Besuch unterschiedlicher Referate und Workshops der Improvisations-Dozierenden, die im Rahmen der Klassenstunde stattfinden.			
Bemerkungen	obligatorisch für MASP AM Impro und Minor Impro			
LN	aktive Teilnahme			

Historische Satzlehre Klasse M-R

	Mo	11:00-12:00	50.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Analyse ausgewählter Kompositionen des Zeitraums ca. 1000-1600 unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.			
Bemerkungen	BA-Studierende, MA-Studierende, auch als Wahlkurs möglich (nach Absprache mit dem Dozierenden), Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen			

Historische Satzlehre Klasse R-R

			50.00	G
Dozierende	Johannes Menke, Florian Vogt			
Termine	Einteilung, Zeiten und Ort gemäss Aushang zu Semesterbeginn Geplante Zeiten für die Klassenstunden: 1. Studienjahr: Dienstag, 14:00–15:00, Zi 10-401 2. Studienjahr: Dienstag, 12:00–13:00, Zi 10-401 3. Studienjahr: Dienstag, 15:00–16:00, Zi 10-401			
Inhalt	Analyse ausgewählter Kompositionen des entsprechenden Zeitraums: Renaissance (ca. 1430-1600) im 1. Jahr, Barock (ca. 1600-1750) im 2. Jahr, Galanter Stil, Klassik, Romantik (ca. 1750-1850) im 3. Jahr, unter Berücksichtigung ihres historischen Kontextes. Einführung in die musiktheoretischen Grundlagen und Konzepte sowie in die wichtigsten Kompositionstechniken.			
Bemerkungen	BA-Studierende, auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität, nach Absprache mit den Dozierenden), Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Historische Satzlehre Praktikum M-R			
		50.00	G
Dozierende	Florian Vogt		
Termine	Zeit und Ort gemäss Stundenplanbesprechung in der ersten Semesterwoche		
Inhalt	Einübung satztechnischer Grundlagen, kompositorischer Denkweisen und Strategien mittelalterlicher Mehrstimmigkeit. Eigene kompositorische Arbeiten, Improvisationen sowie Analysen unter Berücksichtigung auch aufführungspraktischer Fragen.		
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfung/en, Klausur im letzten Semester		
Historische Satzlehre Praktikum R-R			
		50.00	G
Dozierende	Johannes Menke, Florian Vogt		
Termine	Einteilung, Zeiten und Ort gemäss Aushang zu Semesterbeginn		
Inhalt	Vermittlung und Einübung satztechnischer Grundlagen, kompositorischer Denkweisen und Strategien in verschiedenen historischen Stilen: Renaissance (1. Jahr), Barock (2. Jahr) und Galanter Stil/Klassik/Frühromantik (3. Jahr). Eigene kompositorische Arbeiten, Improvisationen sowie Analysen unter Berücksichtigung auch aufführungspraktischer Fragen.		
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfungen inkl. Klausur im letzten Semester		
Historischer Tanz			
	Do	100.00	G
Dozierende	Véronique Daniels (Renaissance), Barbara Leitherer (Barock)		
Termine	Gruppe A: Do 13:00-15:00, Gruppe B: Do 15:00-17:00 Einteilung: Do 22. Sept. 2022, 13:00-14:00 (für alle Interessierten)		
Ort	Rhythmiksaal		
Inhalt	Herbstsemester (Renaissance): Aneignung eines Überblicks über die Evolution des Tanzes und der Tanzmusik im Westen Europas zwischen ca. 1450 und 1600; Einstudieren von unterschiedlichen Tanztypen und Analysieren des Einflusses der Bewegungsformen bzw. Schritte auf die musikalische Interpretation; Interpretieren der Tanzmusik in Verbindung mit der Bewegung sowie ihre adäquate Aufführung entsprechend den Bedürfnissen der Tänzerinnen und Tänzer. Frühlingssemester (Barock): Eine Einführung in alle gängigen barocken und klassischen Tänze wie Contredanses, Gavotte, Courante, Menuett, Gigue, Sarabande. Deren verschiedene Tanzcharaktere und Tempi werden kennengelernt und mit Livemusik erarbeitet.		
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022		
LN	aktive Teilnahme		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Historischer Tanz Aufbauklasse				
	Mi	20:15-21:30	60.00	G
Dozierende	Barbara Leitherer			
Termine	Beginn: Mi 28. Sept. 22 Unterricht vom 28. Sept. 22 – 23. März 23, Vortragsstunde: 29. März 23, 20:00, Studio Eckenstein			
Ort	Rhythmiksaal			
Inhalt	Wir lernen in der Gruppe verschiedene barocke Contredances und klassische Kontratänze kennen und werden diese zusammen mit Live-Musik erarbeiten. Ein weiterer Schwerpunkt werden verschiedene Paar- und Solochoreografien von Bourée, Rigaudon, Sarabande und Gigue sein. Der Kurs richtet sich an Sänger:innen und Instrumentalist:innen, die den Basiskurs besucht haben oder anderweitig Erfahrung mit Tänzen des 18. Jahrhunderts haben.			
Bemerkungen	Wahlkurs, Dauer: zwei Semester. Belegung ab dem 2. Studienjahr möglich Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Hospitation und Assistenz bei Vokal- & Orchesterprojekten (für Hf Generalbass)				
			B	E
Termine	mind. 2-3 Probepblöcke und mind. 1 Projekt/Semester nach Absprache			
Inhalt	Hospitieren und Assistieren bei Projekten in- und ausserhalb der Schola. Dazu gehört u.a.: Proben anhören, mit der Partitur arbeiten, Bemerkungen der Dirigierenden und eigene Bemerkungen notieren, spezifische Aufgabestellungen seitens der Dirigierenden, Übernahme einzelner Probephasen etc.			
LN	Aktive Teilnahme, Protokoll der Probearbeit (mind. 2 Seiten)			

Hospitationen (Improvisation)				
			B	E
Termine	Besuch von insgesamt zehn ganzen Lektionen pro Semester in Absprache mit den zuständigen Dozierenden			
Inhalt	Tasteninstrumentenspieler:innen besuchen den Improvisations-Unterricht von Monodist:innen und umgekehrt. Die Hospitationen sollen das Bewusstsein für die Unterschiede zwischen einem eher linear bzw. harmonisch geprägten Zugang zur Improvisation und der jeweiligen Methodik wecken.			
LN	Aktive Teilnahme			

Hospitationen (Theorie)				
			50.00	E
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Besuch eines Kurses (Praktikum oder Klasse BA R-R oder M-R). Eigene Unterrichtsversuche und Austausch über methodische Fragestellungen zur Vorbereitung auf die Probelektion			
Bemerkungen	Studierende mit Hf Theorie			
LN	aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Improvisation (Nebenfach, v.a. für Hf Tasten- und Zupfinstrumente)			
		25.00	E
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Markus Schwenkreis		
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung Einführungs- und Einteilungstreffen: Di 20. Sept., Ort und Zeit gemäss Informationsbrett		
Inhalt	<p>Ziel des Kurses ist die Befähigung zum „Spielen ohne Noten“ auf dem eigenen Instrument bis hin zum individuellen künstlerischen Ausdruck in eigenen Kompositionen und Improvisationen – je nach Begabung des/der Studierenden. Durch die praktische Auseinandersetzung mit dem Entstehen von Musik ändert sich auch der interpretatorische Zugang zum Repertoire. Geübt werden: Deklinationsübungen, Variationen über einfache Standardbässe (z.B. Passacaglia, Goldberg-Bass), Improvisationen über Partimenti, Melodieharmonisation mit und ohne gegebenen Bass.</p> <p>Die Improvisation kleinerer oder grösserer freier Formen wird über die Auseinandersetzung mit Satzmodellen (Eröffnung, Sequenz, Kadenz), Fragen der Modulation und Formgestaltung und die Verfeinerung der in Ostinatovariationen erarbeiteten Variationstechniken (Diminution, Brechung, Arpeggio) vermittelt. Klassenstunden und die Studientage Improvisation sind wichtige Ergänzungen zum Einzelunterricht. Das Vorspiel vor der Klasse ist wesentlicher Bestandteil des Unterrichts.</p>		
LN	aktive Teilnahme, Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses		
Improvisation A (Hauptfach)			
		50.00	E
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis		
Termine	Einteilung durch die Dozierenden, Zeit und Ort gemäss Absprache		
Inhalt	<p>Ziel der Ausbildung ist die Fähigkeit, in Stilen des 16. – 18. Jh. zu komponieren und auf konzertantem Niveau zu improvisieren. Zum Vorbild dienen die entsprechenden Gattungen komponierter Instrumental- oder Vokalmusik und Schilderungen improvisatorischer Praktiken der Zeit. Eine stilistische Differenzierung erfolgt je nach Vorkenntnissen und Vorlieben der Studierenden. Daneben steht die Auseinandersetzung mit den bekannten Quellen zur Improvisationspraxis, mit Fragen der methodischen Vermittlung und mit aufführungspraktischen Aspekten (Deutlichkeit, Klangästhetik, Kontakt zum Publikum) im Zentrum der Ausbildung. Die Lerninhalte sollten sich vom Unterricht beim B-Dozierenden unterscheiden.</p>		
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im Rahmen der Hf-Prüfung im letzten Semester des Kurses		
Improvisation B (Hauptfach)			
		25.00	E
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis		
Termine	Einteilung durch die Dozierenden, Zeit und Ort gemäss Absprache		
Inhalt	Siehe Improvisation A. Ergänzender Hauptfachunterricht mit Dozierendem B. Die Lerninhalte sollten sich vom Unterricht beim A-Dozierenden unterscheiden.		
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im Rahmen der Hf-Prüfung im letzten Semester des Kurses		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Improvisation Klassenstunde				
	Mi		50.00	G
Dozierende	Dirk Börner, Nicola Cumer, Emmanuel Le Divellec, Sven Schwannberger, Markus Schwenkreis			
Termine	26. Okt., 23. Nov., 14. Dez. 22, 18. Jan., 22. Mär, 19. Apr, 17. Mai, 21. Jun 23 Die monatlichen Treffen haben folgenden Stundenplan: 11:00 - 12:00 Klassenstunde für Organist:innen (Leonhardskirche) 13:00 - 16:00 Klassenstunde für Cembalist:innen, Lautenist:innen, Ensembles und alle Interessierten (Zi 4-105) Die Referate und Workshops zur Historischen Improvisationspraxis finden im Rahmen der Klassenstunde statt.			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Die Studierenden sammeln im Vorspiel vor der Klasse wertvolle Erfahrungen für die Improvisation im Konzert und in anderen Aufführungssituationen. Die Klassenstunde ist auch eine hervorragende Plattform für die Erprobung verschiedener Elemente des Extempore-Teils (z.B. Publikumsaufgaben) des Abschlusskonzerts. Auch die Äusserung fundierter Kritik gegenüber den Beiträgen der anderen Studierenden ist Ziel des Unterrichts. Von den Studierenden des MA SPAM Impro und des Minors Improvisation wird ein hohes Mass an praktischer Beteiligung erwartet.			
LN	aktive Teilnahme			
Improvisation und Verzierung (Nebenfach v.a. für Melodieinstrumente und Gesang)				
			25.00	E
Dozierende	Sven Schwannberger			
Termine	Zeit und Ort gemäss Vereinbarung			
Inhalt	Gelernt wird der stilssichere Umgang mit Diminutionen der Renaissance, der Manier der Frühbarockzeit und den Manieren des 18. Jh., der Erwerb von Kompetenzen im Extemporieren freier Formen wie Ricercata, Prélude, Kadenz oder Solo-Tanzsatz; Erfahrungen aus anderen SCB-Theoriefächern werden praktisch am Instrument oder der Stimme erprobt, gefestigt und neu kreativ erlebt; Diskussionen zu Fragen der allgemeinen Aufführungspraxis.			
LN	aktive Teilnahme, ggf. internes Vorspiel, Prüfung im letzten Semester des Kurses			
Improvisationspraxis M-R I / II				
			50.00	G
Dozierende	Baptiste Romain			
Termine	Jahr I: Mi 10:00-11:00 Jahr II: Mo 13:00-14:00			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	Übung analytischer, praktischer und aufführungstechnischer Fähigkeiten für das Singen und die improvisierte Begleitung einstimmigen Repertoires (Trobadors, Trouvères, Minnesang) für alle mittelalterlichen Instrumentalist:innen und Sänger:innen. Mit besonderer Rücksicht auf Text, Form und Modalität werden spezifische Charakteristika der Melodien und Begleitinstrumente thematisiert. Mehrstimmige Improvisationstechniken aus dem 11. bis 15. Jahrhundert werden auch in Betracht gezogen und praktisch geübt sowie die Entwicklung von rein instrumentalem Material.			
Bemerkungen	BA M-R Studierende im 3.-6. Sem., auch als Wahlkurs (max. 6 Plätze) für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Instrumentenkunde R-R				
	Di	17:00-17:50	50.00	G
Dozierende	Martin Kirnbauer			
Termine	Beginn: 27. Sept. 22			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Der Kurs bietet einen Überblick über das vielfältige Instrumentarium der Alten Musik. Die verschiedenen Instrumentenfamilien werden in ihrer jeweiligen Entwicklungsgeschichte im Hinblick auf die musikalische Praxis vorgestellt, wobei auch spezifische bauliche, spielpraktische und sozialhistorische Fragen zur Sprache kommen. Die Studierenden sollen mit dem besonderen Quellencharakter von historischen Musikinstrumenten vertraut werden, wie er für Fragen der Aufführungspraxis von Bedeutung ist.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme, Referat, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Interpretation der Klaviermusik des 18./19. Jahrhunderts				
			B	G
Dozierende	Edoardo Torbianelli			
Termine	Daten und Zeit gemäss Informationsbrett			
Ort	Zi 8-003			
Inhalt	Begegnung mit wichtigen Quellen über das Klavierspiel und die Klavierästhetik dieser Epoche; Erforschung spezifischer Fragen des historischen Klavierspiels; Erweiterung des Klavierrepertoires.			
Bemerkungen	Wahlkurs, max. 12 Teilnehmende Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Italienisch für Sänger:innen				
			B	G
Dozierende	Flavio Ferri-Benedetti			
Termine	Blockkurs in 4 Teilen: Do. 17. Nov. 22, 17:00-19:00, Studio Eckenstein Fr. 18. Nov. 22, 17:00-19:00, Studio Eckenstein Do. 2. März 23, 17:00-19:00, Zi 5-001 Fr. 3. März 23, 17:00-19:00, Zi 5-001			
Inhalt	Dieser Kurs ist in 4 Gruppenseminare aufgeteilt, jeweils zwei pro Semester (alle vier Seminare nötig): November: Grundkenntnisse des Italienischen und Italienisch im Gesang (Quellen, Vokale/Konsonanten, Grundlagen der Diktion, Raddoppiamento, Metrik, Silben zählen...) März: das italienische Rezitativ (secco, accompagnato, Struktur, Praxis, recitar cantando, usw.).			
Bemerkungen	Wahlkurs, empfohlen für alle Gesangs-Studierenden, andere Interessierte willkommen Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Kammermusik des 18. und 19. Jahrhunderts				
	Do		50.00	G
Dozierende	Pierre-André Taillard			
Termine	nach Vereinbarung			
Ort	gemäss Informationsbrett			
Inhalt	Praktische Auseinandersetzung mit Techniken und Strategien für eine historisch fundierte und künstlerisch reife kammermusikalische Praxis. Der Kurs wird an die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst; Korrepetition möglich. Repertoire: Sonaten, Lieder, Trios mit oder ohne Klavier, kleinere Bläserensembles. Für alle Instrumentalist:innen und Sänger:innen.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich (SCB-Studierende haben Priorität), max. 12 Teilnehmende, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme			

Kolloquium Masterarbeit				
	Mo	18:10-19:00	50.00	G
Dozierende	Martin Kirnbauer und Mitglieder der Forschungsabteilung			
Termine	Für Studierende, die den Kurs aus dem FS fortsetzen: Beginn 26. Sept. 22 Kursbeginn für neue MA-Studierende: Mo 20. Feb. 23, 18:10-19:00 (Informationsveranstaltung dazu am Mo 10. Okt. 22., 18:00-19:00 im Kleinen Saal)			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Die Studierenden werden auf Themenstellung und Ausarbeitung der Masterarbeit vorbereitet. Im ersten Kurssemester werden Grundlagen der wissenschaftlichen Recherche und des Schreibens vermittelt. Im zweiten Semester stellen die Studierenden ihre im Entstehen begriffenen Arbeiten vor, die im Plenum diskutiert werden. Begleitendes Material: „Leitfaden Masterarbeit“ im Intranet.			
LN	Aktive Teilnahme, Präsentation der Arbeit im 2. Kurssemester, Masterarbeit			

Liedklasse				
			0.00	G
Dozierende	David Blunden, Edoardo Torbianelli und Christian Hilz			
Termine	Mo 20.2.23, 17:00-18:00 in Zi 8-004: Kick off (Inhalte, Repertoire, Einteilung) Do 9.3.23, 17:00-20:00 Do 27.4.23, 17:00-20:00 Do 11.5.23, 17:00-20:00 Do 25.5.23, 17:00-20:00 Do 8.6.23, 17:00-20:00 (nur im FS 2023)			
Ort	Zi 8- 003			
Inhalt	Im Mittelpunkt steht die praktische künstlerische Arbeit an deutschsprachigem Lied-Repertoire des 18. und 19. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung von Fragen der Aufführungspraxis und des Zusammenspiels. Dieser Kurs findet als Gruppenunterricht statt.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende, richtet sich an Lied-Duos, Gesang- und Fortepiano-Studierende Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form	
Maestro al Cembalo				
		50.00	E/G	
Dozierende	Andrea Marcon			
Termine	genaue Daten und Zeiten nach Absprache mit Andrea Marcon/Magdalena Malec			
Ort	Zi 12-001			
Inhalt	<p>Dieser Kurs wendet sich an fortgeschrittene Instrumentalist:innen, die sich auf die Tätigkeit der Ensembleleitung, der Vorbereitung von Partituren (in erster Linie von Barockopern) sowie auf die Aufführung und die Durchführung von grösseren Projekten vorbereiten möchten. Es wird an zwei Cembali gearbeitet. Als Ergänzungsfächer werden dringend empfohlen: Generalbass, Aufführungspraxis, Ensemble, Ensembleleitung, Geschichte der Ensembleleitung</p> <p>Themen:</p> <p>Dirigieren vom Cembalo aus, Grundlagen der Schlagtechnik, Arbeiten mit Gesangssoli, Singen und Begleitung eines Recitativo secco</p> <p>Einstudierung von: A. Vivaldi: "Il Giustino", J.S. Bach: h-moll Messe, G.F. Händel: "Il trionfo del tempo e disinganno"</p>			
Bemerkungen	<p>auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, , Anmeldung per Mail an magdalena.malec@fhnw.ch</p> <p>Teilnahme beschränkt: 6 Cembalist:innen (Studierende ab dem 5. Semester) und weitere Musiker:innen (Priorität: Sänger:innen, Streicher:innen)</p>			
LN	aktive Teilnahme			
Methodik/Fachdidaktik (Hf Theorie)				
		100.00	G	
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	<p>Kennenlernen und Entwickeln verschiedener Methoden historisch informierter Musiktheorie und ihrer Vermittlung. Diskussion und Erprobung von Unterrichtskonzepten und Vermittlungsstrategien, Unterrichtsreflexion und Überlegungen zur Kontextualisierung des Faches.</p>			
Bemerkungen	Studierende mit Hf Theorie SCB, Studierende mit Hf Theorie Institut Klassik			
LN	aktive Teilnahme			
Musicus & Cantor				
	Mi	12:00-13:30	75.00	G
Dozierende	Marc Lewon			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	<p>"Musicus & Cantor" ist eine einjährige Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen für ein Studium der mittelalterlichen Musik: Anhand charakteristischer Kompositionen werden die herausragenden Merkmale einzelner Stilepochen in Schlaglichtern behandelt. Die Stücke werden in ihren jeweiligen historischen Kontext gestellt und Funktion, Sinn sowie kultureller Hintergrund in Analysen vertieft. Hinzu tritt die Auseinandersetzung mit Konzepten und Begriffen aus mittelalterlichen Musiktraktaten, darunter z.B. die Funktionen von Monochord, guidonischer Hand, pythagoräischer Stimmung, etc.</p>			
Bemerkungen	für Studierende der Mittelalter-Programme, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Musikgeschichte			
		75.00	G
Dozierende	1. Jahr: Christelle Cazaux 2. Jahr: Agnese Pavanello		
Termine	1. Jahr (2. Kurssemester): Fr 11:15-12:30, Beginn: 23. Sept. 22 2. Jahr (4. Kurssemester): Mi 16:15-18:00, Beginn: 22. Feb. 23 Beginn für Neueinsteiger:innen: 24. Feb. 23		
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio		
Inhalt	<p>1. Jahr: Ziel dieses Kurses ist ein Einblick in die musikalische Überlieferung des Mittelalters und der Frührenaissance (ca. 800-ca. 1500). Durch ausgewählte Beispiele erhalten wir Einsicht in die vielfältigen Aspekte der geistlichen und weltlichen Musik: dadurch werden auch Fragen des historischen Kontextes, der Überlieferung, der Aufführungsformen und der Rezeption behandelt. Ein weiteres Ziel dieses Kurses ist auch eine Einführung in den Umgang mit Hilfsmitteln (Bibliographie, Quellen, Ausgaben), die Recherche und das Verfassen von Programmen und Programmnotizen.</p> <p>2. Jahr: Als Fortsetzung bietet der Kurs einen Einblick in die Formen der musikalischen Überlieferung vom 16. bis 18. Jh., ihre jeweilige historische Kontextualisierung sowie eine Orientierung über die Entwicklung der vielfältigen Gattungstraditionen der Musik in diesem Zeitraum. Anhand ausgewählter Beispiele behandeln wir Fragen der musikalischen Gestalt, der Überlieferung, der Aufführungskontexte sowie der Rezeption, und lernen auch Werkzeuge für die Auseinandersetzung mit dem Repertoire dieser Zeit kennen.</p>		
Bemerkungen	für Studierende im BA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit den Dozierenden, Anmeldung für Neueinsteiger:innen: Mo 23.01. - So 12.02.2023		
LN	aktive Teilnahme, kleinere schriftliche Aufgabe im 2. Semester, Referat im letzten Semester des Kurses		

Musikschulpraktikum			
		B	SS
Dozierende	verschiedene Dozierende und Lehrpersonen		
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
Inhalt	Hospitation und vier selbst gestaltete Lektionen unter Führung einer Lehrperson aus der Musikschule. Anschliessende Nachbesprechung mit der betreuenden Lehrperson. Praktikumsberichte werden von der betreuenden Lehrperson sowie den Studierenden verfasst.		
Bemerkungen	für Studierende im MA MP AM, Wahl des Praktikums gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung		
LN	aktive Teilnahme, Praktikumsbericht		

Mythen, Musik und Gedächtnis				
	Mi	17:00-18:40	50.00	G
Dozierende	Katarina Livljanić			
Termine	an folgenden Daten: 21. Sept., 5.(Kleiner Saal) und 19. Okt., 2., 16. und 30. Nov., 14. Dez. 22, 18.(8-104) und 25. Jan., 8.(8-104) und 22. März, 5.(Kleiner Saal) und 19. Apr., 3., 17. und 31. Mai, 14. und 28. Juni 23			
Ort	5-001 (in der Regel)			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	<p>Die meisten Protagonisten unserer musikalischen Praxis sind biblische Figuren und Helden der klassischen Mythologie. Aber wie viel wissen wir wirklich über sie?</p> <p>Dieser Kurs wird im Jahr 2022/23 auf folgende Hauptziele konzentriert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Kennenlernen klassischer Mythologie (griechische und römische) - das Anwenden der mittelalterlichen Lehre und deren Methoden, um unser Gedächtnis und unsere Konzentration zu fördern. <p>Während des Jahres werden Leseaufgaben verteilt. Regelmässige Übungen werden eingesetzt, um Konzentration und Gedächtnis zu trainieren und ein aktiveres Wissen über unsere ausgeübte Musik zu entwickeln. Aktive Teilnahme an der Diskussion ist wichtig, von passivem Hören wird abgeraten.</p>			
Bemerkungen	<p>Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität)</p> <p>Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022</p>			
LN	aktive Teilnahme, erfüllte Kursanforderungen			

Nationalstile (Übung)

	Mi	09:10-10:50	50.00	G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher, Thomas Leininger			
Termine	<p>meist 14-täglich, an folgenden Daten:</p> <p>28.9., 19.10., 2.11., 16.11., 30.11., 14.12.22, 11.1., 25.1. 8.3., 22.3., 29.3., 19.4., 10.5., 24.5., 7.6., 21.6.23</p>			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	Vertiefte praktische Auseinandersetzung mit dem Inhalt der Vorlesung, die von den Teilnehmern ein hohes Mass an Mitarbeit und Selbststudium erfordert.			
Bemerkungen	nur für Studierende im MA SPAM Gb			
LN	aktive Teilnahme, internes Vorspiel in jedem Semester, Prüfung im letzten Semester			

Nationalstile (Vorlesung)

	Mo	11:10-12:50	50.00	G
Dozierende	Jörg-Andreas Bötticher, Thomas Leininger			
Termine	<p>meist 14-täglich, an folgenden Daten:</p> <p>HS 22/23: Frankreich Ende 17. Jh. bis 1750 / später galanter Stil: 26.9., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.22, 9.1., 23.1.23</p> <p>FS 23: Italien um 1680 bis 1750 / spanischer und später engl. Stil: 6.3., 20.3., 27.3., 17.4., 8.5., 22.5., 5.6., 19.6.23</p>			
Ort	Zi 4-105			
Inhalt	<p>Die Einführung von Generalbass als Master-Hauptfach reflektiert seine grundlegende Bedeutung für den musikalischen Alltag der Cembalist:innen und Organist:innen – heute wie im 17. – 18. Jh. Im intensiven zweijährigen Studienverlauf wird der Basso Continuo in all seinen Aspekten (Entstehung, Entwicklung, National- und Personalstilarten u.a.) durch eingehende Quellenstudien untersucht. Die Erkenntnisse werden einerseits experimentierend und andererseits im Ensemble akkompagnierend künstlerisch in die Praxis umgesetzt.</p>			
Bemerkungen	für Studierende im BA Hf Tasten- und Zupfinstrumente im 5. und 6. Semester, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Nebeninstrument (für Hf-Studierende der M-R-Programme)			
		25.00	E
Dozierende	unterschiedliche Dozierende		
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
Inhalt	<p>Die Vokal- und Instrumentalmusik des Mittelalters und der Renaissance fassen auf einem gemeinsamen Repertoire, und Musiker im Bereich der früheren Musikgeschichte konnten meist mehrfache musikalische Kompetenzen aufweisen. So waren sie häufig in der Lage, sich selbst singend zu begleiten oder verschiedene Rollen in einem Ensemble wahrzunehmen.</p> <p>Um diese Fähigkeiten auszubauen, wählen Studierende im Bereich Mittelalter-Renaissance (BA M-R, MA PAM M-R) in Absprache mit der Studiengangsleitung ein Nebeninstrument oder Gesang. Der Unterricht umfasst die Kontaktzeit mit dem Dozierenden sowie das Selbststudium und bietet eine Grundlage für das Ensemblespielen. Am Ende des Studiums werden die erworbenen Kompetenzen in einer internen Prüfung gezeigt.</p>		
Bemerkungen	Wahl des Instruments gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung		
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester		

Notationskunde Barock-Klassik			
	Mi	100.00	G
Dozierende	Angelika Moths		
Termine	Gruppe 1: Mi 10:00 - 11:15 Gruppe 2: Mi 11:30 - 12:45 Information und Fragen: 21. Sept., 10:00 - 12:45, Beginn: 28. Sept. 22		
Ort	Zi 8-203		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - die Entwicklung bestimmter Phänomene der Tempo- oder Artikulationsangaben und deren z. T. völlig unterschiedliche Bedeutung im Barock, in der Klassik oder auch in der Romantik - die jeweils eigene Geschichte eines jeden Zeichens, sei es ein Punkt, ein Schlüssel, ein Mensurzeichen, ohne deren Kenntnis und Kontext ein vertieftes Verständnis des jeweiligen Stückes nicht immer möglich ist - notationstechnische Eigenheiten einzelner Komponisten und deren Hintergründe - eine Sensibilisierung für das, was wir als Musiker:innen tagtäglich vor uns haben und eine kritische Auseinandersetzung nicht nur mit Handschriften und alten Drucken, sondern auch und ganz besonders mit modernen Ausgaben 		
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, max. 20 Teilnehmende Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022		
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

Notationskunde M-R				
	Di	9:30-11:30	100.00	G
Dozierende	Véronique Daniels			
Termine	1./2. Jahr: Beginn in der zweiten Semesterwoche 3. Jahr: gemeinsam mit Notation R-R			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	<p>Notation aus Handschriften der Notre-Dame-Schule und des 14. Jh. (alternierend).</p> <p>Der Kurs bietet eine theoretische Basisausbildung als Einleitung in die unterschiedlichen Notationsformen und einen Überblick über die Evolution der musikalischen Notation. Die praktische Übung der Notation anhand faksimilierter Quellen und die Einführung in die textkritische Arbeit durch den Vergleich faksimilierter Quellen werden geschult, um Kriterien von direkter Relevanz für die jeweilige musikalische Interpretation herauszuarbeiten.</p>			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Bemerkungen	auch als Wahlkurs (max. 5 Plätze) möglich Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfung, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Notationskunde R-R

		100.00	G
Dozierende	Véronique Daniels		
Termine	1. Jahr: Gruppe A: Mo 16:00-18:00, Zi 10-401 Gruppe B: Di 16:00-18:00, Zi 4-U01 2. Jahr: Gruppe A: Mo 14:00-16:00, Zi 10-401 Gruppe B: Di 14:00-16:00, 4-U01 Beginn jeweils in der zweiten Semesterwoche		
Inhalt	<p>Das 15. Jahrhundert</p> <p>Der Kurs bietet eine theoretische Basisausbildung und eine Einleitung in die Lektüre der 4 prolaciones, der Proportionen und der Anwendung des tactus. Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Entwicklung der musikalischen Notation in Quellen von ca. 1440 bis 1500. Kursinhalt: Praktische Übungen und textkritische Arbeit durch Vergleichen faksimilierter Quellen, um Kriterien für die jeweilige musikalische Interpretation herauszudestillieren.</p> <p>Ende 15. Jh. bis zum Frühbarock</p> <p>Weiterführung des Kurses in die Musik der Renaissance und des Frühbarock. Schwerpunkte sind die weitere Entwicklung der musikalischen Notation, der Proportionen, des tactus bzw. der battuta in Quellen von ca. 1500 bis 1640.</p>		
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich nach Absprache mit der Dozentin, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022		
LN	aktive Teilnahme, Jahresprüfung, Prüfung im letzten Semester des Kurses		

Notationskunde R-R Basis-Seminar

	Mi	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Véronique Daniels			
Termine	Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Notation aus den Quellen des 15. Jahrhundert bis zum Frühbarock. Ein praxisbezogener Überblick über die Notation und ihre Entwicklung.			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich nach Absprache mit der Dozentin Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester			

"Notenbüchlein"

		X	SS
Inhalt	Komposition ist ein wesentlicher Teil der Improvisations-Ausbildung. Die Studierenden im Minor Improvisation verfassen Kompositions-Studien in unterschiedlichen Stilen und sammeln sie in einer Arbeitsmappe, die spätestens 14 Tage vor der Prüfung abgegeben werden muss.		
Bemerkungen	für Studierende mit Minor Improvisation		
LN	Abgabe des Dossiers spätestens 14 Tage vor Prüfung		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Opernklasse				
			50.00	G
Dozierende	Carlos Harmuch und Francesco Saverio Pedrini (Musikalische Leitung und Korrepetition)			
Termine	Individuell nach Vereinbarung: Mi 11:00 – 18:00 und Do 11:00 – 16:00, Aufführungen: Mo. 17. und Di. 18. April 2023, 19:00, Grosser Saal			
Ort	Studio Eckenstein			
Inhalt	Erarbeitung und Erweiterung des eigenen Opernrepertoires. Szenischer Unterricht von Arien und Szenen aus Opern des 17. und 18. Jahrhunderts. Kurs für MA-Studierende sowie BA-Studierende nach Vorsingen. Schwerpunkt des Jahres: Projekt Muzio Scevola. Arien und Szenen aus der Oper mit Musik von Filippo Amadei (Akt 1), Giovanni Bononcini (Akt 2) und Georg Friedrich Händel (Akt 3). In Zusammenarbeit mit Deda Cristina Colonna			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende, Teilnahme nur mit Vorsingen (28. – 29. Sept. u. 05. Okt. 22). Informationen: carlos.harmuch@fhnw.ch Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Orientierung Musikpädagogik				
			B	G
Dozierende	Kelly Landerkin			
Termine	Fr 13. Jan. 23, 12:30-14:00			
Ort	Zi 8-203			
Inhalt	Diese Masterorientierung ist eine obligatorische Veranstaltung für alle BA-Studierende, die im Anschluss an ihr aktuelles Studium ein Master-Studium an der SCB im Bereich Musikpädagogik Alte Musik angehen möchten. Vorgestellt werden das Studienprogramm und die Zulassungsbedingungen sowie die Berufsperspektiven nach dem Studium. Insbesondere wird die aktuelle Palette an angebotenen Instrumenten und Themen - praktisch, didaktisch wie historisch - präsentiert. Die Veranstaltung ist offen für Neugierige und Unentschiedene genauso wie für entschlossene Pädagogikinteressent:innen der BA- und MA-Studiengänge.			
Bemerkungen	Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Pädagogische und psychologische Grundlagen				
	Mo	09:30-10:50	80.00	G
Dozierende	Giselle Reimann			
Termine	Beginn Gruppe A: Mo 26.9.2022 Beginn Gruppe B: Mo 3.10.2022 Jeweils 9:30–10:50			
Ort	Zi 6-401 (Theoriesaal)			
Inhalt	Welche Fähigkeiten, Erlebnisweisen und Beziehungsmuster bilden sich im Laufe unserer Entwicklung? Welchen Konflikten begegnen wir in den unterschiedlichen Lebensphasen, und wie wirken sie sich auf unser Musizieren und unseren Musikunterricht aus? Anhand ausgewählter Aspekte aus Entwicklungs- und Lernpsychologie, aus Kommunikations- und Musikpsychologie bearbeiten wir Probleme des musikpädagogischen Alltags.			
LN	Bewertung durch die Dozentin und schriftliche Prüfung am Ende des Studienjahrs			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Praktikum galanter Stil				
	Do	10:45–12:00	75.00	G
Dozierende	Markus Schwenkreis			
Termine	Beginn: 29. Sep 22, nur im HS 22			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Neben zeitgenössischer Musiktheorie (Riepel, Koch) steht vor allem der von Robert Gjerdingen 2007 formulierte Kanon galanter Satzmodelle im Mittelpunkt einer kombinierten Satzlehre- und Gehörbildungs-Arbeit. Die erlernten Schemata können am eigenen Instrument improvisierend nachvollzogen werden.			
Bemerkungen	Teil des Theoriekurses Historische Spielpraxis III (siehe Kursbeschreibung). Grundsätzlich offen für alle interessierten Master-Studierenden. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, ggfs. Prüfung am Semesterende			

Praxis-Seminar: Transeamus: nach Bethlehem! – Spanische Vokalpolyphonie				
			B	G
Dozierende	Federico Sepúlveda. Gäste: Juan Díaz de Corcuera, Ivo Haun, Tabea Schwartz			
Termine	Termine: - Di 11:00-12:30, Leonhardskirche, Beginn: 18. Okt. 22 - Intensiv-Proben: 18.-26. Nov. 22 - Vorprobe und Konzert: So 27. Nov. 22, Barfüsserkirche (ReRenaissance), ab 17:00			
Inhalt	Um 1520 geboren, darf sich Francisco Guerrero schon im Alter von 17 Jahren «maestro de capilla» nennen. Sein Leben beginnt und endet in Sevilla, doch seine Berufung als Musiker und Priester führt ihn nicht nur nach Italien. Den Ausspruch der Hirten in der Weihnachtsgeschichte «Lasset uns ziehen nach Bethlehem!» setzt er 1589 in die Tat um und bereist das Gelobte Land. Seine Vertonung eben jenes Bibelzitats soll deshalb nebst anderen Motetten, Villancicos und dergleichen wieder erklingen. Wie im 16. Jahrhundert kommen Kinderstimmen dazu in einer gemeinsamen Capella zusammen. Begleitet von typischen Instrumenten der spanischen Renaissance wird der Beginn der Adventszeit eingeläutet.			
Bemerkungen	Das Seminar ist offen für Sänger:innen sowie auch für Studierende, die folgende Instrumenten spielen: Zink (Cornetto muto), Pommer, Posaune, Dulzian Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Praxiswissen für freischaffende Musiker:innen				
	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
	Mi	18:10-19:30	100.00	G
Dozierende	Christina Hess			
Termine	Beginn: 28. Sept. 22			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			
Inhalt	Der Kurs vermittelt praxisbezogenes Basiswissen in den Bereichen Recht, Steuern, Sozialversicherungen, Finanzierung und Kulturförderung. Was muss ich als Musiker:in beachten, wenn ich einen Vertrag unterschreibe? Was sind die Voraussetzungen, um als ausländische:r Studierende:r eine Arbeit anzunehmen? Wann bin ich selbständig erwerbend, wann Arbeitnehmer:in? Kann ich mich als Freischaffende:r einer Pensionskasse anschliessen? Wie gründe ich einen Verein? Was gehört zu einem erfolgreichen Stiftungsgesuch? Bei der Kursgestaltung werden Fragen und besondere Anliegen der Studierenden berücksichtigt.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Bemerkungen	Der Kurs findet nur im HS statt. Max. 20 Teilnehmerinnen/Teilnehmer Anmeldung 1.9.–23.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Quellen- und Instrumentenkunde

	Di	50.00	G
Dozierende	Marc Lewon		
Termine	Di 13:00–14:00 Quellen- und Instrumentenkunde 1 Di 14:00–15:00 Quellen- und Instrumentenkunde 2		
Ort	Zi 8-203		
Inhalt	Der auf zwei Jahre angelegte Kurs "Aufführungspraxis & Instrumentenkunde" soll Studierende der mittelalterlichen Musik in die Lage versetzen, informierte Entscheidungen in Bezug auf Interpretation und Instrumentierung treffen zu können. Zu diesem Zweck werden historisch belegte Instrumente und Ensemblebesetzungen aus Ikonographie, Archivalien, Traktaten und Literatur des Mittelalters systematisch vorgestellt und auf ihren jeweiligen Einsatz zu bestimmten Zeiten in unterschiedlichen Regionen nachvollzogen und auf Plausibilität für spezifische Repertoires befragt. Ferner werden Aussagen zur Aufführungspraxis aus historischen Quellen analysiert, eingeordnet und in Bezug zu überlieferten Repertoires gestellt.		
Bemerkungen	auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022		
LN	Aktive Teilnahme, Prüfung und Hausarbeit im letzten Semester		

Recherche Musik

	B	G
Dozierende	Emanuel Hess (Leitung) u.a.	
Termine	Fr 21. und Sa 22. Okt. 22, jeweils 09:00-17:00, Treffpunkt: 6-401 (HSM-Theorieraum)	
Ort	Vera Oeri-Bibliothek, Universitätsbibliothek, Musikwissenschaftliches Seminar	
Inhalt	Grundkenntnisse im Umgang mit Quellen, Ausgaben, Musikliteratur und Online-Informationen, Zitierstil in wissenschaftlichen Arbeiten. In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Basel und dem Musikwissenschaftlichen Seminar	
Bemerkungen	auch als Wahlkurs, nur für SCB-Studierende möglich Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022	
LN	Testat, Präsentation der Rechercheergebnisse, schriftliche Hausarbeit (Erstellen eines Programmhefttextes)	

Renaissance-Consort für Streichinstrumente

	Mo	17:00-19:00	50.00	G
Dozierende	Baptiste Romain			
Termine	Mo 17:00-19:00, alle 14 Tage Vortragsstunde: Mi 26. Apr. 23, 18:15 in der Kartäuserkirche			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	Offen für Gambist:innen, Geiger:innen und Fidelspieler:innen. Aneignung des Consort-Repertoires des 16. Jh. anhand von Stimmbüchern in alter Notation. Schwerpunkte sind Kompetenzen in Blattspiel, Kenntnis der Stimmfunktionen, Zusammenspiel und Verzierungstechniken.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 6 Teilnehmende Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	Aktive Teilnahme			

Renaissance-Traversflöten-Consort

			75.00	G
Dozierende	Johanna Bartz			
Termine	wöchentlicher Kurs am Dienstagabend; genaue Zeit und Ort gemäss Aushang. Bei Fragen bitte johanna.bartz@fhnw.ch kontaktieren			
Inhalt	Wir spielen auf dem Renaissancetraverso-Consort die Musik des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Neben vertiefender Arbeit an Repertoire trainieren wir das Lesen und Blattspiel ausschliesslich aus Stimmbüchern, das Orientieren im musikalischen Kontext, Spieltechnik der Renaissanceflöte, Ornamentik und Diminution, Transposition, Erkennen und Charakterisieren von Modi, Betrachtung des ggf. zugrunde liegenden Textes und Kontrapunkts sowie Solmisation. Besonderes Augenmerk wird auf Ensemblespiel, Intonation, Improvisation von Verzierungen und die Fragen nach Interpretationsansätzen gerichtet.			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), max. 8 Teilnehmende Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Seminar Gehörbildung: Bicinien

	Di	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 27. Sept. 22, nur im HS 22/23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Training des Blattsingens anhand von Bicinien aus der Renaissance (Cancionero de Uppsala, Gumpelzhaimer, Othmayr, Lasso) sowie aus der Fortsetzung dieser Tradition bis ins 18. Jahrhundert (Fux, Bertalotti, Ladrón de Guevara). Erfassen und Verinnerlichen des kontrapunktischen Vokabulars durch Lückentexte und Diktate während des Singens.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, in erster Linie Master-Studierende (Präferenz für Stufen C und D). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich (max. 12 Plätze). Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

Seminar Gehörbildung: Deutsche Liedsätze des 16. Jahrhunderts

	Do	14:10–15:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 29. Sept. 22, nur im HS 22/23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Wir singen aus Einzelstimmen vierstimmige Sätze aus Georg Forsters bedeutender, von 1539 bis 1556 in fünf Büchern gedruckter Sammlung ‚Frischer teutscher Liedlein‘ (von Ludwig Senfl, Heinrich Isaac, Thomas Stoltzer, Caspar Othmayr u. a.). Wir analysieren den musikalischen Satz und vervollständigen ihn schriftlich. Dabei werden Fähigkeiten im Blattsingen, melodisches Hören und der Nachvollzug kontrapunktischer Strukturen gleichermassen trainiert.			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: Frescobaldi: Rezitative und Arien

	Mi	15:10–16:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 28. Sept. 22, nur im HS 22/23			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Mit singendem Improvisieren über gegebenen Bässen aus Frescobaldis Arie musicali trainieren wir insbesondere die kontrapunktische Hörvorstellung sowie das harmonische Vokabular des frühen Generalbass.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: Geschichte und Methodik der Gehörbildung

	Mi	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 28. Sept. 22, nur im HS 22/23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Überblick über verschiedene Gehörbildungs-Methoden von den Zeiten des Guido d'Arezzo bis ins 20. Jahrhundert, auch um diese (ansatzweise) praktisch zu erproben. Im Zentrum des Seminars steht auch die Frage, wie man die verschiedenen historischen Ansätze für die heutige Gehörbildung fruchtbar machen kann.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, in erster Linie für Studierende mit Hauptfach Theorie der Alten Musik, aber auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich (max. 12 Plätze).. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Vortrag			

Seminar Gehörbildung: Lerma

	Fr	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 30. Sept. 22, nur im HS 22/23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Gehörbildungsarbeit anhand von 2 Codices aus Lerma, die viel Musik des 16. Jahrhunderts für Ministriles (Instrumentalisten) enthalten. Das Seminar dient auch als Vorbereitung für das Projekt von Carles Cristóbal im FS 22/23.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, in erster Linie Master-Studierende. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich (max. 12 Plätze).. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Gehörbildung: senza basso				
	Mo	12:10-13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 26. Sept. 22, nur im HS 22/23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	<p>Die Werke für Melodieinstrument ‚ohne Bass‘ von J.S. Bach und seinen Zeitgenossen stellen ein reizvolles Studienobjekt für die Gehörbildung dar: In ihnen zeigt sich die Harmonik oft nicht in expliziter, vollständiger Form, sondern sie wirkt quasi latent im Hintergrund und tritt in verschiedenen Graden und Formen in den Vordergrund. Ein tieferes Verständnis des Stücks setzt die (Hör-)Vorstellung und den Nachvollzug dieses „verborgenen“ Gerüsts voraus.</p> <p>Durch höranalytische Arbeit mit diesem Repertoire (in Form von Skizzen und Generalbassdiktaten) soll die innere Vorstellung der impliziten harmonischen Strukturen trainiert werden. Der Kreis schliesst sich dann, wenn man diese Klangvorstellung mit melodischen Improvisationen in die Praxis umsetzt – vor allem direkt mit der eigenen Stimme, aber auch mit dem Instrument.</p>			
Bemerkungen	<p>Theorie-Seminar MA. Zielgruppe: Gehörbildungsstufen D bis F (C nach Absprache), Präferenz für Studierende mit Hauptfach Melodieinstrument. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich (max. 12 Plätze)..</p> <p>Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022</p>			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

Seminar Gehörbildung: Streichquartette des 19. Jahrhunderts				
	Do	15:10–16:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 29. Sept. 22, nur im HS 22/23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Anhand von Streichquartetten des 19. Jahrhunderts (Schubert, Mendelssohn, Schumann, Brahms u. a.) studieren wir Kontrapunkt und Harmonik der Romantik. Die Hörschulung verläuft über Höranalysen, Diktate, Lückentexte und praktische Arbeit mit der Stimme und am Instrument.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: Suitensätze				
	Mi	14:10–15:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 28. Sept. 22, nur im HS 22/23			
Ort	Zi 8-101			
Inhalt	Barocke Suitensätze des späten 17. und des 18. Jahrhunderts (von Corelli bis Händel und Bach) bilden die Repertoiregrundlage dieses Seminars. Wir vertiefen das Verständnis von spätbarocker Form, Syntax, (Generalbass-)Harmonik und Kontrapunkt durch das Singen und Analysieren von Solo- und Triosonaten sowie schriftliche Gehörbildung (Generalbass-Skizzen) anhand von Claviermusik.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen E-F, C und D nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Gehörbildung: Capilla Real				
	Mo	12:10–13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 20. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Gehörbildungsarbeit (Blattsingen, Diktate, Lückentexte, Improvisationsübungen) anhand von Kompositionen aus der Spanischen „Capilla Real“ und ihrem Umfeld im Madrid des 18. Jahrhunderts: Torres, Corselli, Nebra, Facco, Herrando, Boccherini, Brunetti, Scarlatti, Soler, u.a.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich (max. 12 Plätze). Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

Seminar Gehörbildung: Chromatik und Enharmonik				
	Mi	15:10–16:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 22. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Anhand von chromatischen und enharmonischen Werken des 17. Jahrhunderts und mittels unseres neuen, 19-stufigen Cembalos tauchen wir ein in die Welt der erweiterten Mitteltönigkeit. Über das systematische Verständnis des Tonsystems und der Intervalle hinaus widmen wir uns insbesondere auch der praktischen Umsetzung durch Intonationsarbeit mit Stimme und Instrument.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			

Seminar Gehörbildung: Ensaladas				
	Mi	12:10–13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 22. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Praktische Gehörbildungsarbeit anhand von den Ensaladas von Mateo Flecha, sowie von demit verbundenem Repertoire, wie etwa Villancicos oder die Werke von Clément Janequin. Ein Schwerpunkt des Seminars ist die Intonationsarbeit im Ensemble.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, in erster Linie für Master-Studierende. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich (max. 12 Plätze). Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Gehörbildung: Frobergers Partiten				
	Mi	14:10–15:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 22. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Mithilfe von Skizzen und Nachspielübungen trainieren wir insbesondere das Erfassen von Gerüstsätzen und Generalbass-Strukturen. Frobergers verwickelte und reich ausgearbeitete Suitensätze sind dabei ein idealer Gegenstand, um mit dem Vokabular und der musikalischen Syntax seiner Zeit vertraut zu werden.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen E-F, C und D nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			
Seminar Gehörbildung: Josquins Messen				
	Do	14:10–15:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 23. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Wir singen ausgewählte Messsätze Josquins aus Stimmen und analysieren die Musik hörend. Über schriftliche Gehörbildungsarbeit (kontrapunktische Skizzen) vertiefen wir das satztechnische Verständnis der Musik. Darüber hinaus thematisieren wir auch die Kriterien für ‚Musica ficta‘.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			
Seminar Gehörbildung: Motetten				
	Di	12:10–13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 21. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Ein Streifzug durch die Geschichte der Motette, von ihren Anfängen im 13. Jahrhundert bis in das 20. Jahrhundert. Die Annäherung erfolgt vor allem singend, flankiert von Übungen zum Erfassen der harmonischen, kontrapunktischen und formalen Strukturen.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich (max. 12 Plätze).. Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Gehörbildung: Mozarts Sinfonien				
	Do	15:10–16:00	50.00	G
Dozierende	Ralph Bernardy			
Termine	Beginn: 23. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Anhand von Mozarts Sinfonien studieren wir insbesondere Harmonik, Form und Syntax der klassischen Sinfonik. Die Hörschulung verläuft über schriftliche Gehörbildungsarbeit (Skizzen, Melodie- und Generalbassdiktate), Höranalyse und praktische Arbeit mit der Stimme und am Instrument.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden (Stufen D-F, C nach Absprache). Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung			
Seminar Gehörbildung: Romantische Chormusik				
	Fr	12:10–13:00	50.00	G
Dozierende	David Mesquita			
Termine	Beginn: 24. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Chormusik des 19. Jahrhunderts: Schubert, Mendelssohn, F. Hensel, R. Schumann, Saint-Saëns, Bruckner, Fauré, Brahms, Rheinberger u.a. Die Annäherung erfolgt vor allem singend, flankiert von Übungen zum Erfassen der harmonischen, kontrapunktischen und formalen Strukturen.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich (max. 12 Plätze). Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Unterrichtserfahrung, ggf. Prüfung			
Seminar Satzlehre: <i>Der Freischütz</i>				
	Di	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	nur im HS 22/23, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Schon bei ihrer Uraufführung vor 201 Jahren übte die romantische Oper <i>Der Freischütz</i> von Carl Maria von Weber eine beispiellose Wirkung auf das Publikum aus. Vor allem die Kombination einer damals unerhört drastischen Darstellung des Unheimlichen, die mit avancierten Mitteln der Harmonik und Instrumentation bewerkstelligt wird und dazu kontrastierenden eingängigen Nummern von geradezu unverfrorener Volkstümlichkeit macht die Besonderheit des Werkes aus, das sowohl Bewunderung auslöste als auch parodiert wurde. Die jüngste Einspielung unter René Jacobs mit dem Freiburger Barockorchester hat die Relevanz dieses Stückes auch für die historische Aufführungspraxis gezeigt. Wir wollen eine genaue Analyse der Partitur mit einem Opernbesuch im Theater Basel verbinden, wo der Freischütz in einer Inszenierung von Christoph Marthaler läuft.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Max. 15 Plätze. Verbindliche Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Referat			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Satzlehre: <i>L'homme-armé</i>-Messen des 15. und 16. Jahrhunderts				
	Mo	14:00-16:00	100.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Termine	nur im HS 22/23, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	<p><i>L'homme armé</i> gehört zu denjenigen weltlichen Liedern, die in der Renaissance besonders häufig als Grundlage für polyphone Messkompositionen gewählt wurden. Im Seminar werden wir einen Streifzug durch die zahlreichen <i>L'homme-armé</i>-Vertonungen von Dufay über Ockeghem und Josquin bis Palestrina unternehmen und untersuchen, auf welche – teilweise höchst kunstfertige – Weise die Komponisten mit der Vorlage umgegangen sind. Neben Beobachtungen zu allgemeinen satztechnischen Entwicklungen im 15. und 16. Jahrhundert wird uns dann auch die Frage beschäftigen, welche Beziehungen es zwischen den verschiedenen Werken gibt. Gab es so etwas wie einen «Überbietungswettbewerb» im Sinne der <i>imitatio</i> und <i>aemulatio</i>?</p>			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Max. 15 Plätze. Verbindliche Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme, Referat oder schriftliche Arbeit			

Seminar Satzlehre: Satztechniken des 15. Jahrhunderts				
	Mo	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Termine	nur im HS 22/23, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Max. 8 Plätze. Verbindliche Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Seminar Satzlehre: Satztechniken des 17. Jahrhunderts				
	Mi	14:00-16:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	nur im HS 22/23, Beginn in der zweiten Semesterwoche			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich Max. 8 Plätze. Verbindliche Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Satzlehre: <i>Die Marienvesper</i> von Claudio Monteverdi				
	Mo	14:00-16:00	100.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Termine	nur im FS 23, Beginn in der ersten Semesterwoche			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	<p>Claudio Monteverdis <i>Vespro della Beata Vergine da concerto</i> ist gemeinsam mit einer sechsstimmigen Messe 1610 im Druck erschienen. Beide Werke wirken wie ein «kompositorisches Kompendium», in welchem Monteverdi «einen Bogen von der traditionellen, satztechnisch komplexen polyphonen Messe über die unterschiedlichen alten und neuen Arten der Psalmvertonung bis hin zu den hochmodernen geringstimmigen Concerti und einem Magnificat voller neuer musikalischer Ideen schlägt» (Silke Leopold). Im Seminar werden wir neben der genauen Analyse der Stücke auch aufführungspraktische Fragen diskutieren sowie den Kontext und die Funktion geistlicher Musik im Umfeld Monteverdis in den Blick nehmen.</p>			
Bemerkungen	<p>Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Max. 15 Plätze. Verbindliche Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023</p>			
LN	aktive Teilnahme, Referat oder schriftliche Arbeit			

Seminar Satzlehre: Satztechniken des 16. Jahrhunderts				
	Mi	14:00-16:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	nur im FS 23, Beginn in der ersten Semesterwoche			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
Bemerkungen	<p>Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Max. 8 Plätze. Verbindliche Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023</p>			
LN	aktive Teilnahme			

Seminar Satzlehre: Satztechniken des 18. Jahrhunderts				
	Mo	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Florian Vogt			
Termine	nur im FS 23, Beginn in der ersten Semesterwoche			
Ort	Zi 10-401			
Inhalt	Einführung in wichtige Kompositionstechniken der Epoche mit praktischen Übungen, Analysen und Informationen zur zeitgenössischen Theorie.			
Bemerkungen	<p>Theorie-Seminar MA, vor allem für Studierende mit wenig Vorkenntnissen in Historischer Satzlehre oder im Stilbereich und MA PAM-Studierende, die keinen BA an der SCB gemacht haben. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Max. 8 Plätze. Verbindliche Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023</p>			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Seminar Satzlehre: Triosonaten "nach" Corelli				
	Di	16:00-18:00	100.00	G
Dozierende	Johannes Menke			
Termine	nur im FS 23, Beginn in der ersten Semesterwoche			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Corellis vier Sammlungen von Triosonaten (publiziert zwischen 1681 und 1694), setzten Massstäbe, dienten als Modell und machten die Gattung in ganz Europa populär. So gut wie alle Komponistinnen und Komponisten um und nach 1700 setzten sich mit ihnen auseinander und entwickelten das corellische Modell auf ihre Weise weiter. Folgende Werke sollen untersucht werden: H. Purcell, <i>Sonatas of III Parts</i> , D. Buxtehude op. 1; Élisabeth Jacquet de La Guerre, <i>4 Sonates</i> ; A. Caldara, op. 1; A. Vivaldi, op. 1; F. Couperin, <i>Apothéose de Corelli</i> , <i>Les Nations</i> ; G.F. Händel, op. 2; Telemann, <i>Les Corellisantes</i> ; J.S. Bach, <i>Musicalisches Opfer</i> .			
Bemerkungen	Theorie-Seminar MA, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Max. 15 Plätze. Verbindliche Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, Referat			

Seminar Theorie: Musik und Rhetorik				
	Do	10:45–12:00	75.00	G
Dozierende	Markus Schwenkreis			
Termine	Beginn: 23. Feb. 23, nur im FS 23			
Ort	Zi 8-103			
Inhalt	Das rhetorische Lehrsystem der Antike wurde im Laufe der Musikgeschichte immer wieder auf die Musik übertragen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen die Traktate bzw. Figurenlehren von Joachim Burmeister, Christoph Bernhard, Athanasius Kircher, Johann Adolph Scheibe u. a. Neben Fragen der Moduslehre, der Tonartencharakteristik und der Affektdarstellung soll auch der Blick des 20. Jahrhunderts auf unser Thema kritisch beleuchtet werden.			
Bemerkungen	Theorie-Seminar, grundsätzlich offen für alle Master-Studierenden, Vorkenntnisse in der Satztechnik des 16. Jh. von Vorteil. Auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich. Anmeldung: Mo 23.01. - So 12.02.2023			
LN	aktive Teilnahme, ggfs. Prüfung am Semesterende			

Solmisation				
	Fr	09:10-10:50	45.00	
Dozierende	Tabea Schwartz			
Termine	HS: 09:10-10:50, an folgenden Daten: 21.10., 04.11., 11.11., 18.11., 09.12.22, 13.01., 20.01., 27.01.23 FS: 17.03., 09:10-10:50 Uhr: „Fa la la la - English solmisation practises with just four syllables“ 24.03., 09:10-10:50 Uhr : „Bobisation and Bebisation - alternative syllable methods from Belgium and Germany“ 31.03., 09:10-10:50 Uhr: „Tracing the significance of Solmisation in Baroque music“ Solmisationstraining: Jeweils 10:10-11:00 Uhr, an folgenden Daten: 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 26.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06.23			
Ort	Lohr-Wenzinger-Studio			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden mit Interesse für die Musik der Renaissance. Historische Solmisation ist besonders für das Repertoire des 16. Jahrhunderts ein wichtiger Schlüssel zu einer informierten Interpretation. Basierend auf Quellen wie Gumpelzhaimers Compendium Musicae und Agricolas Musica Choralis wird deshalb Grundlagenwissen zur Solmisation vermittelt und in der praktischen Anwendung vertieft. Im Frühlingssemester finden zwischen Fasnacht und Ostern Seminare statt und nach Ostern wöchentliche Solmisationstrainings, Daten s. oben.			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität), Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Spezialisierung Praxis, Theorie und Kontext

		X	SS
Dozierende	Dozierende der Mittelalter-Renaissance-Abteilung		
Termine	Zeit und Ort gemäss individueller Absprache		
Inhalt	Zu einem gewählten Spezialgebiet werden unter der Leitung eines oder einer Dozierenden spezialisierte praktische Studien zu Repertoire und Aufführungspraxis betrieben. Improvisation, Ensemblepraxis und weitere Felder der praktischen Auseinandersetzung können hinzukommen. Diese Studien zu Theorie und Kontext des gewählten Spezialgebiets finden statt in Form von Selbststudium, schriftlichen Arbeiten, Vorspielen/ Vortragen, im Kolloquium mit Studierenden und Dozierenden sowie im Tutorat mit anderen Studierenden.		
Bemerkungen	für Studierende im MAP AM M-R, MA SP AM M-R, MA SP AM HSP-Renaissance		
LN	aktive Teilnahme, Präsentation und Kolloquium im letzten Semester des Kurses		

Spezialisierung Praxis, Theorie und Kontext: Arbeitsgemeinschaft

	Do	11:30-13:00	B	G
Dozierende	Kelly Landerkin und Dozierende der Mittelalter-Renaissance-Abteilung			
Termine	an folgenden Daten: 06. Okt., 03. Nov., 08. Dez. 22, 12. Jan., 23., Feb., 30. Mär. 23			
Ort	Zi 8-203			
Inhalt	In dieser Arbeitsgemeinschaft werden Themen für die eigenen Spezialisierungen kollektiv vorgestellt, diskutiert und ausgewertet. Die Treffen der AG unterstützen die Arbeit im Selbststudium und mit der ausgewählten Betreuungsperson und dienen als Vorbereitung für die Abschlussprüfung.			
Bemerkungen	für Studierende im MAP AM M-R, MA SP AM M-R, MA SP HSP-Renaissance			
LN	aktive Teilnahme			

Sprecherziehung, Stimmpflege und Sprachcoaching

	Mi	14:30-15:30	40.00	G/E
Dozierende	Dorothea Sidow			
Termine	Gruppenstunde für BA 1. Jahr (obligatorisch): Mittwoch 16. Sept., 15:00 – 16:00 in Zi 10-206 Einzelstunden (jeweils 30') für alle nach Eintrag in Doodle ab Sonntag, 11. Sept. 22, 14:30-15:00 und 16:00-18:00			
Ort	Zi 10-206			
Inhalt	Körper – Atem – Stimme – Sprechtechnik – Artikulation – Ausdruck. Grundlagen an Phonetik, Internationales Alphabet, Körperübungen, Atemübungen, Stimm- und Sprechtechniken sowie Übungen zur Resonanzoptimierung und Auftrittskompetenz Sprecherziehung und Stimmpflege wie beispielsweise Körperanschluss, Atmung, Resonanz, Auftrittskompetenz, Verständlichkeit des gesprochenen und gesungenen Wortes,			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	<p>Unsicherheit bei Stimmüberlastung, tragfähige Sprechstimme (professionelle Sprechstimme bei Auftritten, Oper etc.).</p> <p>Sprachcoaching: Die deutliche Aussprache bei Rezitativ, Arie und Lied ist nicht nur für die Verständlichkeit des Gesungenen wichtig, sie hat auch einen wesentlichen Einfluss auf den Klang. Das Sprachcoaching richtet sich an alle Sänger:innen und beinhaltet die Arbeit an Text, Textverständnis, Artikulation, Ausspracheregeln und Spannungsbögen – dies gilt es in allen Sprachen zu beachten, nicht nur in der deutschen Sprache.</p>			
Bemerkungen	<p>obligatorisch für BA mit Hf Gesang im 1. und 2. Semester, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende mit Hf Gesang möglich.</p> <p>Anmeldung per Doodle oder bei dorothea.sidow@fhnw.ch</p>			
LN	aktive Teilnahme			

Stimme und Bewegung auf der Bühne

	Do	09:00-11:00	100.00	G
Dozierende	Carlos Harmuch			
Termine	<p>an folgenden Daten:</p> <p>20. u. 27. Okt., 10. u. 24. Nov., 8. Dez. 22, 12. Jan., 23. Feb., 9. u. 23. März, 27. Apr., 4. Mai 23</p>			
Ort	Studio Eckenstein			
Inhalt	<p>Der Kurs vermittelt Techniken des Auftretens und grundlegende Aspekte der Bühnenarbeit, u.a. das Verhältnis des eigenen Körpers zum Bühnenraum, Bühnenpräsenz, Ausdruck und Ausstrahlung in Mimik, Gestik und Stimme.</p>			
Bemerkungen	<p>für BA-Studierende, Priorität Hf Gesang, auch als Wahlkurs für SCB-Studierende</p> <p>Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022</p>			
LN	aktive Teilnahme			

Stimmungen und Intonation

	Mi		50.00	G
Dozierende	Johannes Keller			
Termine	<p>Vorlesung: jeweils 16:10-17:30 und 18:10-19:30, an folgenden Daten:</p> <p>02., 09., 16. und 30. Nov., 22., 07. und 21. Dez. 22,</p> <p>5. und 19. Apr., 10., 17., 24. und 31. Mai, 07. und 14. Juni 23</p> <p>Arbeitsgruppen: Termine gemäss Absprache</p>			
Ort	Zi 1-003 (Haus Eckenstein)			
Inhalt	<p>Dieser Kurs vermittelt Grundbegriffe zu den Themen Intonation, Tonsysteme, Intervalllehre und Stimmungen. Er ist prinzipiell instrumentenunabhängig, Stimmungen für Tasteninstrumente sind jedoch ein gewichtiger Teil. 14 Vorlesungen bilden die theoretische Basis des Kurses. Sie sind offen für Studierende aus allen Studiengängen.</p> <p>Als Ergänzung finden Arbeitsgruppen statt, um spezifische Themen zu behandeln. Diese werden individuell organisiert. Sie sind freiwillig, die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Studierende im 3. Jahr Bachelor haben Priorität.</p>			
Bemerkungen	<p>auch als Wahlkurs für SCB-Studierende möglich</p> <p>Studierende, die den Kurs aktiv (mit Validierung) besuchen möchten, müssen sich für den Kurs anmelden. Gasthörer (ohne Validierung) sind willkommen, auch mit unregelmässiger Präsenz. Bei Interesse soll Johannes Keller direkt kontaktiert werden (johannes.keller@fhnw.ch). Für eingeschriebene Teilnehmer wird der Kurs auf Basis der Präsenz validiert, es findet keine Prüfung statt.</p> <p>Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022 oder per Mail an johannes.keller@fhnw.ch</p>			
LN	aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Stuttgarter Musiktheater um 1760: Musik, Tanz, Bühne				
	Do	18:00-21:00	B	G
Dozierende	Hanna Walsdorf (Universität Basel); Martina Papiro (SCB) u. a.			
Termine	Einführung:	Di 20. Sept. 22, 09:00–10:00, Musikwissenschaftl. Seminar Uni Basel (MWS)		
	Block 1:	Sa 8. Okt. 22, 10:00–17:00 (mit Pausen), MWS		
	Block 2:	Sa 22. Okt. 22, ganztägige Exkursion nach Ludwigsburg, Schlosstheater		
	Block 3:	Sa 12. Nov. 22, 10:00–17:00 (mit Pausen), Kleiner Saal (SCB)		
	Block 4:	Sa 10. Dez. 22, 10:00–17:00 (mit Pausen), Kleiner Saal (SCB)		
Inhalt	Das Zusammenwirken von Oper und Ballett ist für die 1760er Jahre an kaum einem anderen Ort in Europa besser dokumentiert als in Stuttgart. Eine Vielzahl von Quellenmaterialien (Libretti und Partituren, Kostümfigurinen und Aufführungsberichte sowie theoretische Abhandlungen) ermöglicht es hier, sich dem Musiktheaterrepertoire am württembergischen Hof aus verschiedenen Perspektiven zu nähern. Am Beispiel einzelner Szenen aus Niccolò Jommellis Oper <i>Didone abbandonata</i> und dem zugehörigen Ballet <i>Médée et Jason</i> von Jean Georges Noverre und Jean-Joseph Rodolphe (1763) diskutieren wir die historischen Spezifika und diskursiven Kontexte der Stuttgarter Opernproduktion aus musik- und theater-/ tanzwissenschaftlicher Perspektive. In den vier Blocksitzungen wollen wir zudem den Konzepten der Opern- und Ballettpraxis nachgehen und sie in ihrer szenischen Umsetzung erproben.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 19.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Theoriekurs Historische Spielpraxis

		150.00	G
Dozierende	Federico Sepúlveda, Markus Schwenkreis u.a.		
Termine	Einteilung 1. Semesterwoche, Do 22. Sept., 10:00-10:30, Lohr-Wenzinger-Studio		
	I	Federico Sepúlveda, Do 09:30-11:00, Lohr-Wenzinger-Studio, Beginn: 20. Okt. 22	
	II	a) Markus Schwenkreis, Do 13:15-15:00, Zi 8-103, Beginn: 29. Sept. 22	
		b) Federico Sepúlveda, Di 09:30-11:00, Lohr-Wenzinger-Studio, Beginn: 18. Okt. 22	
	III	a) Angelika Moths: Notationskunde Barock-Klassik, siehe Kursbeschreibung	
		b) Johannes Menke/Florian Vogt: Hist. Satzlehre Klasse, 3. Jahr, siehe Kursbeschreibung	
		c) Markus Schwenkreis, Praktikum galanter Stil, siehe Kursbeschreibung	
Inhalt	Dieser Kurs ist gedacht als kompaktes Theorieangebot, das den Studierenden unterschiedliche theoretisch-praktische Zugangswege zu verschiedenen Stilen der Alten Musik vermitteln will. Dies geschieht in der Auseinandersetzung mit den musiktheoretischen Schriften der Zeit, vor allem aber über das Musizieren aus originaler Notation und das nachvollziehende Komponieren und Improvisieren, was eine praktische Schulung des Gehörs mit einschliesst.		
	I – Renaissance:		
	Dieses Modul befasst sich mit den musiktheoretischen und kompositorischen Grundlagen der Musik des 15. und 16. Jh. Schwerpunkte bilden verschiedene Modustheorien, die Entwicklung der Satztechnik und Notation, die Improvisationsmethodik (mehrstimmige Satzmodelle bei Guilielmus Monachus) und Fragen der Musikästhetik.		
	II – Spätrenaissance-Barock:		
	Dieses Modul setzt sich aus zwei Elementen zusammen: a) Im Mittelpunkt des wöchentlichen Kurses bei Markus Schwenkreis stehen Kompositionstechnik und -theorie des späten 16. Jh., eine Einführung in die musikalische Rhetorik sowie die Improvisation über und das hörende Erkennen von Satzmodellen des frühen 18. Jh. b) Daneben wird die Notationsentwicklung der entsprechenden Epochen mit Federico Sepúlveda in praktischer Weise behandelt.		

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	III – Spätbarock-Klassik-Romantik: Dieses Modul setzt sich aus drei Elementen zusammen: a) Notation Barock-Klassik; b) Historische Satzlehre R-R, Klasse R-R 3. Jahr; c) Praktikum Neben zeitgenössischer Musiktheorie (Riepel, Koch) steht der von Robert Gjerdingen 2007 formulierte Kanon galanter Satzmodelle im Mittelpunkt der Satzlehre- und Gehörbildungs-Arbeit. Das zweite Semester ist der Analyse klassischer Werke gewidmet.			
Bemerkungen	Als Theorie-Seminare für den MA SPAM gelten folgende Kurse: II-b), zusammen mit dem Praxis-Seminar Renaissance; III-a) und III-c)			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Unterrichtspraxis (für Hf Generalbass)

			25.00	E/SS
Dozierende	Betreuung durch den Hauptfach-Dozierenden			
Termine	Einteilung durch das Sekretariat nach Absprache mit dem Hauptfach-Dozierenden			
Inhalt	Betreuung einer/eines Kommiliton:in im Generalbassunterricht oder Coaching eines Ensembles.			
LN	Erfahrungsbericht über die geleistete Arbeit (ca. 4000 Zeichen) und kurzer Kommentar der/des Dozierenden am Ende jedes Semesters, aktive Teilnahme			

Unterrichtspraxis (für Hf Improvisation)

			25.00	G
Dozierende	Betreuung durch Dozierenden A			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Die Betreuung einer Übsschülerin / eines Übsschülers fordert die aktive Auseinandersetzung mit methodischen Problemstellungen des Improvisationsunterrichts.			
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im letzten Semester des Kurses			

Unterrichtspraxis mit eigenen Schülerinnen/Schülern

			50.00	SS
Dozierende	Betreuung durch die Fachdidaktik-Dozierenden			
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung			
Inhalt	Zur pädagogischen Ausbildung gehört das selbständige Unterrichten mindestens eines Schülers/einer Schülerin des eigenen Faches über mindestens ein Studienjahr hinweg. In der Fachdidaktik/methodik wird dieser Unterricht reflektiert und evaluiert.			
Bemerkungen	Für Studierende im MA MP AM. Wahl der Schüler:innen gemäss Vereinbarung mit der Studiengangsleitung und FD-Dozierenden			
LN	Aktive Teilnahme			

"Vicentino lernen"

	Fr	10:00-13:00	50.00	G
Dozierende	Johannes Keller			
Termine	Fr 10:00-13:00, nur im FS 2023, an folgenden Daten: 10. März, 21. Apr., 5. Mai, 2. Juni 23 Arbeitsgruppen: Termine gemäss Absprache			
Ort	Zi 1-003 (Haus Eckenstein)			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Inhalt	In 4 Sitzungen à drei Stunden erlernen die Teilnehmer Vicentinos Kompositions-, Sing- und Spielpraxis. Das Traktat "L'antica musica ridotta alla prattica moderna" (Rom 1555) dient dabei als methodische Vorlage. Die Teilnehmer lernen das Prinzip von Vicentinos 'expressiver Polyphonie' kennen, sie können die Intervalle aller Genera (Diatonik, Chromatik, Enharmonik) identifizieren, benennen, lesen, notieren und singen. Ausserdem erhalten die Teilnehmer die Grundlagen, diese Intervalle in mehrstimmigem Kontrapunkt zu verwenden. Es wird am Tisch, mit der Stimme und mit dem Arciorgano gearbeitet.			
Bemerkungen	Wahlkurs für SCB-Studierende, offen für alle Studierende, es wird ein vertrauter Umgang mit der eigenen Stimme vorausgesetzt. Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Viola da gamba-Consort

	Do	10:00-12:00	75.00	G
Dozierende	Rebeka Rusó			
Ort	Zi 4-U01			
Inhalt	Übung im Blattspiel auf allen Instrumenten der Gambenfamilie quer durch das Consort-Repertoire, auch aus alten Quellen. Stildifferenzierung durch Artikulation, Tempo und Strichart, Entwicklung eines epochenspezifischen Consort-Klanges. Zusammenstellen und Einstudieren eines Konzert-Programms, Austausch und Anpassen von individuellen Spieltechniken, gegenseitiges Zuhören, gleichberechtigte Teamarbeit und Stimmenaufteilung.			
Bemerkungen	Wahlkurs (SCB-Studierende haben Priorität) Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Visuals und New Media 1: Tools und Basics

			B	G
Dozierende	Fabian Kempfer (HGK), Andreas Wenger (HGK), Uli Fussenegger (HSM)			
Termine	Sa 12.11.2022, 10:00-13:00 und 14:00-17:00 So 13.11.2022, 10:00-13:00 Sa 17.12.2022, 10:00-13:00 und 14:00-17:00			
Ort	FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock			
Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen zur Herstellung von digitalem Video. Die Studierenden werden im Umgang mit Videokamera und div. Aufnahmehilfen instruiert. Im Zeitalter von Handys und YouTube Publikation werden auch explizit die Möglichkeiten vermittelt, die den Studierenden in Ihrem privaten Umfeld bereits zur Verfügung stehen (Smartphones etc.). Als Output dieser Veranstaltung ist ein One-Take Video geplant, das trotz einfacher Disposition (Videokamera/Handy, Videostativ, Mikrofon, Videoschnittsoftware) ästhetisch spannend ist und visuell/akustisch tadellos kommuniziert. Lernziel: Die Studierenden sind fähig, mittels ihres privaten oder durch die Institution zur Verfügung gestellten Equipments eine einfache Aufnahmesituation adäquat zu realisieren. Sie können die getätigten Aufnahmen durch Editing in eine verständliche und lesbare Form bringen und für Video/Toncontents die richtige Präsentationsform wählen. Sie sind fähig Qualitätskriterien zu Bewegtbild zu entwickeln und anzuwenden. Ein zweiter Teil des Kurses findet 22. April und 13. Mai 2023 statt.			
Bemerkungen	Wahlkurs für Studierende der HSM Klassik, Jazz und SCB, max. 7 Plätze Anmeldung: Do 1.9. – So 2.10.2022			
LN	Aktive Teilnahme			

	Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Visuals und New Media 2: Aesthetics/Creation				
			B	G
Dozierende	Fabian Kempfer (HGK), Kathrin Annika Mast (HGK), Volker Böhm (ESB), Uli Fussenegger (HSM)			
Termine	Sa 22.4.2023, 9:30-13:00 und 14:00-17:30 Sa 13.5.2023, 10:00-13:00 und 14:35-17 :15			
Ort	FHNW/HGK, Freilager-Platz 1, 4002 Basel, Gebäude D, 2. Stock			
Inhalt	<p>Im täglichen Umgang mit Social Media ist klar zu beobachten, wie immer mehr Berufsfelder ihren Auftritt und ihre Distribution auf digitalen Kanälen suchen. Wir wollen, dass die Studierenden nicht nur in ihrem Kerngebiet fachkompetent sind, sondern für ihre berufliche Zukunft auch Erfahrungen und Wissen aus erster Hand zum Medium Video haben. Sei es für ihren eigenen Auftritt mit digitalen Medien oder aber auch mit professionellen Filmern/Filmern an einem Projekt arbeiten zu können. Die Lehrveranstaltung sucht für weitere Vertiefungen auch den Link zu Fachkompetenzen im unmittelbaren Umfeld innerhalb der FHNW.</p> <p>Künstlerisches Arbeiten mit Videokamera, Videostativ, Mikrofon, Licht, Raum, Beamer, Videoschnittsoftware. Herstellen eines Kurz-Videos, oder Raumin szenierung mit medialem Einsatz entsprechend der Aufgabenstellung, Präsentation und Reflexion, optional Vjing.</p> <p>Voraussetzung zur Teilnahme: Erfolgreich absolvierter Wahlkurs «Video 1/Tools and Basics» und/oder sicherer Umgang mit Aufnahmeequipment und Videoschnittsoftware.</p>			
Bemerkungen	Wahlkurs für Studierende der HSM Klassik, Jazz und SCB, max. 4 Plätze Anmeldung: Mo 16.1. – So 12.2.2023			
LN	Aktive Teilnahme			

Vokalensemble M-R für Hf Gesang				
	Do	11:00-13:00	75.00	G
Dozierende	Kathleen Dineen			
Termine	Vortragsstunde: Di 15. März 23, 18:15, Kartäuserkirche			
Ort	8-004			
Inhalt	<p>Ein- und mehrstimmiges Vokalrepertoire des 12.–16. Jh. mit jährlich wechselnden Schwerpunkten (Gattung, Handschriften, Komponisten). Aus dem breiten Angebot an Musik entwickelt sich im Lauf des Jahres eine Auswahl für das Abschlusskonzert. Hauptthemen der Arbeit sind: a cappella-Gesang, Ensembleklang, Textaussprache im Mittelalter, auswendiges Singen, Probentechniken, dynamische Bühnenpräsenz.</p>			
Bemerkungen	Wahlkurs für alle Studierende mit Hf Gesang. Max. 12 Teilnehmer Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme am Kurs und am Schlusskonzert			

Vokalensemble und Stimmbildung für Instrumentalist:innen				
	Mo	12:00-14:00	100.00	G
Dozierende	Sebastian Goll			
Termine	detaillierter Probeplan ab Ende August erhältlich			
Ort	Kleiner Saal (in der Regel)			
Inhalt	<p>Durch das Singen ins gemeinsame Musizieren gelangen – Grundlagen der Körperdisposition und Atmung; individuelle Stimmbildung; Kennenlernen verschiedener Werke der Vokalmusik (Renaissance bis Romantik) hinsichtlich Sprache, Zeit und Stilelemente; Sammeln von persönlichen Erfahrungen im a capella Gesang; finden, formen und erleben eines Ensembleklangs</p>			
Bemerkungen	auch als Wahlkurs möglich, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022			
LN	aktive Teilnahme			

Tag	Zeit	Dauer/SW	Form
Zeitgenössische Musik für Blockflöte			
		50.00	G
Dozierende	Andreas Böhlen		
Termine	Zeit und Ort nach Vereinbarung		
Inhalt	Übersicht des Repertoires für Blockflöte zwischen 1961 und heute. Diskutiert werden u.a. Ästhetik, Spieltechniken und Instrumentarium. Die Teilnehmer:innen erarbeiten Werke und präsentieren diese der Gruppe. Begegnungen mit der Kompositionsklasse der Hochschule sind ebenfalls geplant.		
Bemerkungen	Wahlkurs für Blockflöte Hf und Nf, Anmeldung: Do 1.9. – Mi 21.9.2022		
LN	Aktive Teilnahme		

Zweitinstrument/Gesang			
		50.00	E
Dozierende	div. Hf-Dozierende		
Termine	Einteilung durch die SCB in Absprache mit Studierenden und Dozierenden		
Inhalt	Einzelunterricht in einem zweiten Instrument oder in Gesang		
LN	aktive Teilnahme, Prüfung im Form eines internen Rezitals im letzten Semester		

Bitte beachten Sie auch das Angebot der Institute [Klassik](#) und [Jazz](#), z.B. die Bewegungskurse in Wahlbereich.

Kurse der Musikschule Basel

Wahlkurse für Studierende der HSM zum Thema «Musik der Kulturen»

Für Studierende der HSM besteht die Möglichkeit, an bestimmten Gruppenkursen und Workshops aus anderen Kulturräumen teilzunehmen. Bitte beachten Sie, dass nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht. In manchen Fällen kann eine Teilnahme am Kurs nur ermöglicht werden, wenn die Kosten teilweise von den Studierenden selbst übernommen werden. Eine Ablehnung oder allfällige Selbstbeteiligung wird den betreffenden Studierenden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt.

Dieses Jahr stehen folgende Angebote zur Auswahl:

[Balinesisches Gamelan](#)

[Indische Musik](#)

[Tango Argentino «Orquestra Atípica»](#)

[Traditional Tango Orchestra](#)

Antrag an die Leitung SCB: leitung.scb.hsm@fhnw.ch

Lehrangebote des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Basel (MWS)

Folgende Veranstaltungen eignen sich besonders für Studierende der SCB:

Seminar: Weltliche Liedkulturen von Troubadix bis Schubert

Hanna Verena Walsdorf

Dienstag, 14.00-16.00 (20.09.2022 – 20.12.2022), Musikwissenschaft, Vortragssaal

Proseminar: Gattungen und Formprinzipien der Instrumentalmusik im 18. und 19. Jahrhundert. Einführung in die musikalische Analyse

Federica Di Gasbarro

unregelmässig (07.10.2022 – 16.12.2022), Musikwissenschaft, Vortragssaal

Proseminar: Notationskunde

Hana Vihová-Wörner

Donnerstag, 14.00-16.00 (22.09.2022 – 22.12.2022), Musikwissenschaft, Vortragssaal

Übung: Fragen der Musikgeschichte I

Anne-May Krüger

Dienstag, 12.00-14.00 (20.09.2022 – 20.12.2022), Musikwissenschaft, Vortragssaal

Informationen

Die neusten Informationen erhalten Sie immer auf der Homepage des Musikwissenschaftlichen Seminars. (<https://musikwissenschaft.philhist.unibas.ch/de/home/>) . Bitte beachten Sie auch die Aushänge im Seminar.

Spezielle Unterrichtszeiten

Amandine Beyer (Violine in alter Mensur)

21. – 23. Sept. 22
03. – 05. Okt. 22
16. – 19. Okt. 22
08. – 10. Nov. 22 (tbc)
22. – 25. Nov. 22
07. – 09. Dez. 22
17. – 19. Dez. 22
09. – 11. Jan. 23
25. – 27. Jan. 23 (tbc)

20. – 22. Feb. 23
06. – 08. März 23
27. – 29. März 23
24. – 26. Apr. 23
03. – 05. Mai 23
15. – 17. Mai 23
04. – 06. Juni 23
14. – 17. Juni 23

Christophe Coin (Violoncello, Ensemble)

19. – 20. Feb. 23
08. – 09. März 23
27. – 28. März 23
03. – 04. Apr. 23

21. – 22. Apr. 23
30. – 31. Mai 23
12. – 14. Juni 23

Francesco Corti (Cembalo, Generalbass)

18. – 21. Sept. 22
29. Okt. – 01. Nov. 22
08. – 11. Nov. 22
19. – 22. Nov. 22
03. – 06. Dez. 22
12. – 15. Dez. 22
09. – 12. Jan. 23
16. – 19. Jan. 23

06. – 09. Feb. 23
20. – 23. Feb. 23
16. – 19. März 23
10. – 13. Apr. 23
06. – 09. Mai 23
24. – 27. Mai 23
12. – 14. Juni 23
22. – 26. Juni 23

Marc Hantai (Traverso)

20., 23. und 27. Sept. 22
18., 25., 28. und 30. Okt. 22
01., 04., 07., 11., 13., 22., 25. und 27. Nov. 22
13., 16., 20. Dez. 22
10., 13., 17., 20., 22. – 23. Jan 23
(Daten im FS 23 gemäss Aushang)

Carlos Harmuch (Opernklasse)

28. – 29. Sept. 22
05. – 06. Okt. 22
19. – 20. Okt. 22
26. – 27. Okt. 22
02. – 03. Nov. 22
09. – 10. Nov. 22
23. – 24. Nov. 22
07. – 08. Dez. 22
11. – 12. Jan. 23

22. – 23. Feb. 23
27. Feb. – 03. März 23 (Intensivwoche)
08. – 09. März 23
22. – 23. März 23
29. – 30. März 23
10. – 18. Apr. 23 (Intensivwoche)
03. – 04. Mai 23
24. – 25. Mai 23
01. Juni 23

Jean-François Madeuf (Trompete)

28. – 30. Sept. 22
10. – 12. Okt. 22 (Projektwoche)
18. – 20. Okt. 22
24. – 25. Okt. 22
08. – 10. Nov. 22
23. – 25. Nov. 22 (tbc)
06. – 08. Dez. 22
13. – 15. oder 20. – 22. Dez. 22
10. – 12. Jan. 23
24. – 26. Jan. 23

07. – 09. März 23
21. – 23. März 23
04. – 06. Apr. 23
25. – 27. Apr. 23
02. – 04. Mai 23
15. – 17. Mai 23
30. Mai – 01. Juni 23
13. – 15. Juni 23
19. – 22. Juni 23

Andrea Marcon (Cembalo)

16. - 25. Sept. 22

09. - 13. Okt. 22

24. - 3. Nov. 22

21. - 28. Nov. 22

03. - 05. Dez. 22

07. - 08. Dez. 22

08. - 29. Jan. 23

16. - 19. Feb. 23

23. - 30. Apr. 23

12. - 17. Jun. 23

Paolo Pandolfo (Viola da gamba)

27. - 28. Sept. 22

11. - 12. Okt. 22

25. - 26. Okt. 22

07. - 08. Nov. 22

22. - 23. Nov. 22

06. - 07. Dez. 22

20. - 21. Dez. 22

10. - 11. Jan. 23

24. - 25. Jan. 23

21. - 22. Feb. 23

07. - 08. März 23

21. - 22. März 23

04. - 05. Apr. 23

18. - 19. Apr. 23

02. - 03. Mai 23

15. - 17. Mai 23

29. - 31. Mai 23

13. - 14. Juni 23

20. Juni 23

Edoardo Torbianelli (Fortepiano)

19. - 21. Sept. 22

03. - 05. Okt. 22

17. - 19. Okt. 22

27. Okt. 22

15. - 17. Nov. 22

29. Nov. - 01. Dez. 22

12. - 14. Dez. 22

09. - 11. Jan. 23

17. - 19. Jan. 23

20. - 22. Feb. 23

07. - 09. März 23

20. - 22. März 23

18. - 20. Apr. 23

24. - 25. Apr. 23

16. - 17. Mai 23

06. - 08. Juni 23

12. - 13. Juni 23

Regelmässige Klassenstunden

Katharina Arfken	Klassenstunde: Mo 13:30 – 14:45 Kammermusik: Mo 15:00 – 15:50
Andreas Böhlen	Termine nach Vereinbarung
Katharina Bopp	Termine nach Vereinbarung
Jörg-Andreas Bötticher	einmal im Monat, nach Vereinbarung, jeweils Mo 18:15 – 20:00, Zi 4-105 Die Klassenstunden bestehen in der Regel aus einem inhaltlichen Teil und freiem Vorspiel
Corina Marti	Blockflöte und Tasteninstrumente Mittelalter-Renaissance Fr 13:10 – 14:00, Zi 4-105
Leila Schayegh	23. Nov., 18.00-19:30 16. Jan., 09:30-10:30 13. März, 18:00-19:30 24. Apr., 18:00-19:30 01. Juni, 09:30-10:30

Kammermusik

Das Kammermusik-Angebot an der SCB dient dazu, dass kleinere Ensembleformationen Coaching, Anregungen und Feedbacks über ihre inhaltliche musikalische Arbeit bekommen. Dazu können Ensembles ensemble-technische Hilfsmittel (z.B. effiziente Probenplanung, aktives Hören, Kommunikations- und Führungstechniken) bekommen.

Im Studienjahr 2022/23 bieten folgende Dozierende Kammermusik Unterricht an:

- Katharina Arfken
- Katharina Bopp
- Andreas Böhlen
- Jörg-Andreas Bötticher
- Christophe Coin
- Francesco Corti
- Peter Croton
- Marc Hantai
- Andrea Marcon
- Paolo Pandolfo
- Leila Schayegh
- David Sinclair
- Petr Skalka
- Pierre-André Taillard
- Edoardo Torbianelli

Grundsätzlich stehen die Kammermusikangebote allen Diplomstudierenden der SCB bei jedem der aufgelisteten Dozierenden offen. Ergänzungsstudierende dürfen bei bestehenden Ensembleformationen auch teilnehmen. Es ist sinnvoll, eine Bezugsperson auszuwählen, die inhaltliche Schwerpunkte in dem ausgewählten Repertoire setzt. Bei Interesse bitten wir die Studierenden direkt mit den Dozierenden Kontakt aufzunehmen. Es ist jeder und jedem Dozierenden überlassen, wie sie die Zusammenarbeit regeln: ob punktuelle Coachings oder regelmässige Betreuung, ob ein Bezug zum ihrem Hauptfach notwendig ist oder ob das Angebot für alle instrumentalen/vokalen Richtungen offen ist. Ensembles müssen in vollständiger Besetzung und gut vorbereitet in die Stunde kommen.

Legende

B	Blockunterricht
E	Einzelunterricht
FS	Frühlingssemester
G	Gruppenunterricht
Hf	Hauptfach
HS	Herbstsemester
LN	Leistungsnachweis
MWS	Musikwissenschaftliches Seminar der Universität Basel
M-R	Mittelalter – Renaissance
Nf	Nebenfach
R-R	Renaissance – Romantik
SS	Selbststudium
SW	Semesterwoche
x	Zeit offen bzw. über längere Frist gestreckt